

Volksstimme

Einzelpreis 15 Pfennig

Universitäts-Bibliothek

Tageszeitung der Sozialdemokratischen Partei im Regierungsbezirk Magdeburg

Die „Volksstimme“ erscheint an jedem Vorkriegsabend. — Verantwortlich A. Meißner, für Anzeigen W. Lindau. Druck und Verlag von W. Pfannkuch & Co., sämtlich in Magdeburg, Gr. Mühlstraße 8. Fernruf Nr. 2381—2385. — Familienanzeigen und Stellenangebote 8 Pf., Restzeit 1 mm Höhe und 90 mm Breite total 75 Pf., auswärts 90 Pf. Rabatt geht verloren, wenn nicht binnen 14 Tagen nach Rechnungsstellung Zahlung erfolgt. Anzeigen unterer Zeitungsblätter Seite 120. — Bezugspreis: Monatlich 2,20 M., Abholer 2,00 M., Einzelpreis 15 Pf., Sonntags 20 Pf. 3 1/2% Aufschlag. Für Erscheinen der Anzeigen an bestimmten Tagen bei nicht rechtzeitigem Aufgabekommen keine Gewähr. Anzeigenpreis für die Magdeburger Hauptausgabe: 1 mm Höhe und 27 mm Breite total 13 Pf., auswärts 15 Pf. Platzvorrat unerschöpflich. Erscheinungsort Magdeburg. Postfachkonto Nr. 122 (W. Pfannkuch & Co., Magdeburg).

Nr. 237

Freitag, den 10. Oktober 1930

41. Jahrgang

Ein Appell an Technik und Organisation

Wege aus der Arbeitslosigkeit!

Verkürzung der Arbeitszeit und Einstellung von Arbeitslosen

Wer sind die Führer unserer „Wirtschaft“, das heißt, wer leitet und kontrolliert die großen und kleinen Betriebe? Hört man die Nationalsozialisten und sieht man die Presse der Rechtsparteien, dann muß man annehmen, die deutschen Bankdirektoren, die Generaldirektoren der großen und größten Betriebe und die leitenden Angestellten dazu samt den Aufsichtsräten, die Großgrundbesitzer und Großhändler, die Finanziers und Börsengewaltigen — alle, alle sind sie „Margariten“. Denn für alle Not, für Arbeitslosigkeit und hohe Zinsen, für Ueberpreise und Ueberproduktion, für Kapitalmangel und schlechte Preise, kurz für alle Uebel in der deutschen Welt wird der „Margaritismus“ verantwortlich gemacht. Hören wir, was ein Wirtschaftskundiger zu der Frage der Wirtschaftskrise und Arbeitslosigkeit und zu den Vorschlägen der Gewerkschaften auf Verkürzung der Arbeitszeit und Einstellung von Arbeitslosen zu sagen hat:

Der Einfluß der Nationalisierung auf die Arbeitsmarktkrise und auf das Emporschnellen der Arbeitslosenzahlen in den letzten Jahren ist bekannt. Es ist der Einfluß der Technik auf die kapitalistische Wirtschaft überhaupt. Die Entwicklung stellt sich im Laufe unseres kapitalistischen Jahrhunderts wie folgt dar: Die Technik erleichterte dem Menschen zunächst die Arbeit. Das hat sie geradezu großartig gemacht. Auf diesen Erfolgen der Technik beruht der geistig-kulturelle Aufschwung der Arbeiterklasse. Die Technik ging weiter und koppelte menschliche Arbeit mit Maschinenarbeit. Damit hängt die ungeheure Produktionssteigerung in der kapitalistischen Wirtschaft zusammen. Mit der Konstruktion von Arbeitsmaschinen und des Automaten verdrängte die Technik die menschliche Arbeitskraft. Sie schaltete vollends Hunderttausende und Millionen aus dem Arbeitsprozeß aus, stellte sie frei und machte sie überflüssig. Mit den Produzenten verlor die Wirtschaft aber auch den Konsumenten. So untergrub die moderne Technik ihr Werk selbst. Maschinen, deren Produkte man nicht verkaufen kann, müssen rosten und sind Schrott.

Ganz logisch mußte aus der Verbundenheit der Probleme zu hoher Gestehungskosten und zu billigeren Arbeitskräften der Appell an die Technik und die Techniker aller Welt entstehen: Ihr, die ihr den Menschen die Arbeit erleichtert habt, die ihr die Muskelkraft durch die Maschine ersetzt und die ihr zu guter Letzt den Menschen in der Produktion überflüssig machtet, sorgt jetzt dafür, daß die überflüssig Gewordenen wieder in der Produktion Arbeit und Verdienst finden.

Die deutschen Gewerkschaften haben diese Forderung dahin formuliert: Verkürzt die Arbeitszeit und stellt Arbeitslose ein!

Zweifellos hat zur Vergiftung unseres öffentlichen Lebens beigetragen, daß man sich über eine der wichtigsten Auswirkungen der modernen Technik und der neuerzeitlichen Nationalisierung nicht klar geworden ist, daß man sich hinsichtlich der Bewertung der Arbeitskraft in einem Irrtum inflationistischer Art befindet und daß alle Erwägungen über den Warenpreis die in den letzten 6 Jahren vollzogene Verbilligung der menschlichen Arbeitskraft übersehen. Auf diesem Irrtum über den Preis der Arbeitskraft scheint auch eine der wichtigsten psychologischen Gründe der gegenwärtigen Wirtschaftskrise in Deutschland, die Resignation des deutschen Unternehmers, die Erschlaffung der Unternehmungslust in Deutschland und das Fehlen jeder spekulativen Unternehmungsbegierde zurückzuführen. Technischer ist — wie das bei uns jahrelang ganz allgemein geschah und wie das heute in andern Ländern, z. B. in Frankreich noch geschieht — einen Betrieb so, daß ich für die Produktion einer bestimmten Warenmenge beispielsweise nur vier Mann statt wie vorher acht Mann gebrauche, so bedeutet das für das Lohnkonto, daß sich die Arbeitskraft um 50 Prozent verbilligt hat. Steigere ich den Wert eines Produkts, was ich im Preis ausdrücken muß und wird und auch getan

hat und was in der modernen Massenfabrikation die Regel und einer ihrer großen Vorzüge ist, dann tritt das selbe ein. Die Verbilligung der Arbeitskraft ist geradezu das Charakteristikum unserer hochkapitalistischen Entwicklung nach dem Kriege. In dieser Totalität ist eine Verbilligung der Arbeitskraft in der Wirtschaftsgeschichte noch nie zu verzeichnen gewesen.

Die Verbilligung der menschlichen Arbeitskraft in unserer modernen Massenproduktion ist nicht unbedingt. Sie ist vor allem an die Massenproduktion gebunden. Die

Apparatur ist für die gegenwärtige Situation von größerer Wichtigkeit. Lasse ich einen Ziegeleiarbeiter mit einem primitiven Schubkarren, wie wir ihn von der Vorkriegszeit her kennen, Ziegel zum Ringofen karren, so wird wahrscheinlich gegenüber der Vorkriegszeit keine Verbilligung der Arbeitskraft eintreten. Benutze ich aber irgendeinen neuzeitlichen Förderer, das Band, die Rolle, das Gleis oder irgendeine gleislose Förderung wie Elektrokarren usw., so tritt die Verbilligung der menschlichen Arbeitskraft ein, und zwar dadurch, daß ich die Zahl der an einer modernen Förder-

Notwehr gegen das Verhalten der Privatbanken

Diskonterhöhung der Reichsbank

Zur Abwendung der Gefahr weiterer Goldabflüsse

In Berlin, 9. Oktober. Der Zentralausschuß der Reichsbank hat heute vormittag dem Beschluß des Reichsbankdirektoriums, den Diskontsatz von 4 auf 5 vom Hundert und den Lombardzinsfuß von 5 auf 6 vom Hundert zu erhöhen, zugestimmt. —

Die Reichsbank hat schwer an den Folgen der Wahl vom 14. September zu tragen. Der Kapitalabfluß ist sprunghaft gestiegen und noch in feinem Ende der Kreditkündigungen abzusehen. Mehrere Hundert Millionen Mark Gold sind von der Reichsbank an das Ausland bisher abgegeben worden, vor einigen Tagen sind 35 Millionen Mark Gold auf einen Schlag nach Paris gegangen.

In der Wirtschaft und auf der Börse wird die Nachricht von der Diskonterhöhung wie eine Bombe eingeschlagen. Eine so schnelle und scharfe Notwehr, wie eine Diskonterhöhung um ein volles Prozent, nachdem eben

erst Hypothekenbanken wegen der Ausgabe von Sprozentigen Pfandbriefen zur Ordnung gerufen wurden, hat kaum jemand erwartet. Daher wird die Diskonterhöhung auch nicht in erster Linie aus wirtschaftlichen, sondern aus Geldmarkt- und Devisengründen erfolgen. Die Reichsbank muß sich gegen die leichtfertige Politik der Privatbanken zur Wehr setzen, sie muß ihren Kredit für die privaten Banken verteuern, die rein aus Profitgründen, ohne jede Rücksicht auf eine immerhin mögliche plötzliche Erschütterung des internationalen Vertrauens gegenüber Deutschland, sich mit den billigeren ausländischen Devisenkrediten vollgefogen hatten, die jetzt gekündigt werden. Die Reichsbank, die ebensogut den Banken die Kredite hätte geben können, muß jetzt außer der Finanzierung der Kapitalflucht auch noch den Rückzahlungsstrom der Auslandskredite anhalten.

Für die deutsche Wirtschaft bedeutet die Kreditverteilung mitten in der schwersten Wirtschaftskrise eine neue außerordentlich ernste Belastung. —

Überall in Oesterreich eigene Heimwehrlisten

Starhembergs Jäger rebellieren

Wahlprogramm der Sozialdemokraten

Wien, 9. Oktober. Starhembergs Jägerregiment ist vollständig aus der Heimwehr ausgeschieden. Der Grund für diese dem Innenminister sehr peinliche Maßnahme ist darin zu erblicken, daß Starhemberg ein klerikales Kabinett unterstützt, was er als Nationalsozialist, der Meinung seiner Jäger nach, nicht darf.

Wie aus Innsbruck gemeldet wird, wurde Richard Steidle, der frühere Führer der Heimwehren, von den dortigen Heimwehrtreibern ebenfalls gezwungen, eine eigene Heimwehrliste aufzustellen und die gemeinsame Wahlliste mit den Christlichsozialen aufzulösen.

Waren der Berliner Zentralkommission hat Goebbels dem Berichterstatter des Wiener „Tag“ erklärt, daß er die Taktik Starhembergs für sehr schädlich erachte. Die Heimwehr hätte sich nicht an einem Uebergangs- und Wahlkabinett beteiligen sollen, sondern hätte ihre Entschlüsse erst nach den Wahlen fassen müssen.

Um den weiteren Abfall von ganzen Landesorganisationsgruppen zu verhindern, hat sich die Bundesleitung der Heimwehren gegen den Willen ihres Führers Starhemberg an die Spitze der Rebellen gestellt und beschloffen, überall in Oesterreich mit eigenen Listen in den Wahlkampf zu gehen.

Dieser Beschluß hat im Lager der bürgerlichen Parteien außerordentlich überrascht, besonders die Christlichsozialen befürchten hier von einem noch größeren Stimmenverlust, als ihnen jenseits von der Volksempörung über den Straßella-Skandal, die Verfassungsbrüche und die Ernennung des 13fachen Schloßbesizers, „Fürsten“ und Nordbrandhebers Starhemberg schon droht, ihnen überdies durch den Rückgang der sozialdemokratischen Volksbegehrens bereits unerschütterlich verhängt ist.

Starhemberg höchstselbst muß nun obendrein erklären, daß er gar nicht der starke Mann ist, als der er sich aufspielt hat. Er läßt in aller Form mitteilen, daß seine Reden nicht ernst zu nehmen seien, daß er sich vielmehr streng an die Verfassung halten wolle und die Machtmittel des Staates für die Erhaltung

des innern Friedens einsetzen werde. Er wolle nichts als einen „Wall gegen den Bolschewismus“ bilden; dabei weiß alle Welt, daß es in Oesterreich nur eine ganz kleine Gruppe von Kommunisten gibt.

Die österreichische Sozialdemokratie erklärt in ihrem Wahlaufsatz, daß sie, wenn ihr die Wahl die Macht in die Hand gebe, alle eheiligen Demokraten einladen werde, mit ihr die politische Auflösung und Entwaffnung aller Selbstschußverbände durchzuführen.

Wenn so der Friede im Lande gefährdet ist, so wird von den Sozialdemokraten gefürbte Regierung alle Kräfte auf die Bekämpfung der Wirtschaftskrise und der Arbeitslosigkeit konzentrieren. Wenn erst der antimarkistische Kurs besiegt ist, werden Gewerkschaften und Unternehmerverbände auf der Grundlage vollkommener Gleichberechtigung, auf der Grundlage der Unantastbarkeit der sozialen Errungenschaften zur Bekämpfung der Wirtschaftskrise und der Arbeitslosigkeit zusammenwirken können. Auch Arbeiter und Bauern, die der Antimarkismus gegeneinander verhetzt, werden sich dann über die Wirtschaftspolitik verständigen können. —

Drei Zeitungen beschlagnahmt

Wien, 9. Oktober. (Eigener Drahtbericht.) Der österreichische Innenminister geht jetzt mit immer größerer Schärfe gegen die Pressefreiheit vor. Heute früh wurden nicht weniger als drei Zeitungen, nämlich die „Neue Freie Presse“, das „Neue Wiener Tageblatt“ und das „Grazblatt“ beschlagnahmt. Der Grund dafür liegt in den Veröffentlichungen über die Verhandlungen des kaiserlichen Major Rastl mit Vertretern der italienischen Regierung. Als Starhemberg gestern vor Heimwehrlisten in dem Wiener Vorort Simmering eine Ansprache hielt, wurde er bei der Abfahrt von den angesammelten Arbeitermassen mit hüftmächtigen Schlägen und Niedertritten bedrängt. Eine große Polizeibeamtenabteilung war nötig, um die Straßen zu säubern. —

Mäntel u. Hüte!

Sie können elegant gekleidet sein und doch viel billiger als bisher!



Fesche Filzkappe mit zweifarbigem Garnitur **1.90**



Hübsche kleidsame Filz-Glocke **2.90**




Flotte grasse Filzglocke mit Ripsband-Garnitur **3.95**



Aparter Filz-Hut mit entzückender zweifarbigem Filz-Garnitur **5.90**




Aparter Filz-Hut mit hellfarbigem durchgesteppt. Unterrand **6.90**



Vornehmer Kleider-Hut in mod. Farben, mit aparter Garnitur aus gutem weichen Filz. **9.75**



Reizende Kappe aus besticktem Bügelsamt **5.90**



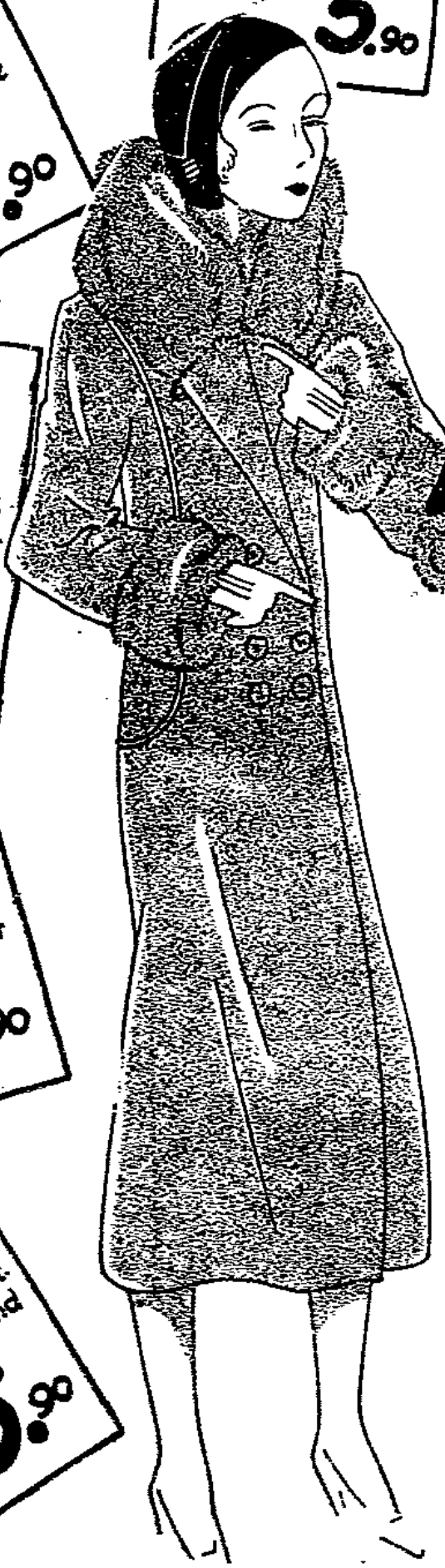
Entzückende Kappe, sehr kleidsam. **8.50**



Vornehme weiche Filz-Kappe **8.75**



Elegante weiche Kappe, in allen modernen Farben **12.50**



Velour-Mantel
ganz auf Kunstseide gefüttert, im Rücken aparte Biesengarnitur, Kragen und Manschetten aus Bibarrette **29.-**

Mantel aus gutem Velourlong, mit riesigem Schalkragen und reicher Pelzverbrämung am Ärmel, ganz auf gutem Futter. **49.-**

Eleganter Mantel aus prima Velourlong, moderne Wickelform, reich mit Pelz verbrämt, ganz gefüttert. **69.-**

Eleg. Wickelmantel aus reinwollnem Velourlong, mit großem Pelzkragen und reicher Pelzverbrämung am Ärmel und Saum, ganz gefüttert. **89.-**

SIEGFRIED COHN

BERLIN
HAMBURG
ALTONA
KÖLN
ESSEN
DÜSSELDORF
HANNOVER

Die C&A Seite

DORTMUND
DUISBURG
MAGDEBURG
FRANKFURT
WUPPERTAL
BREMEN

Jahrgang 1930

Gewidmet allen Freunden unseres Hauses und denen, die es werden wollen.
Copyright by Kurt Lisser Reklame 1930 Nachdruck von Wort und Bild verboten!

Nummer 40

Verkauf auf Abzahlung ist teuer!

Lieber Leser, der Sie in Gedanken damit umgehen, Kleidung auf Abzahlung zu kaufen, lesen Sie diesen Artikel!

Im Einvernehmen mit dem Reichsverband des kreditgebenden Einzelhandels ist ein Buch über das „Teilzahlungs-Geschäft“ erschienen.

Darin befindet sich eine Aufstellung über die Mehrkosten, die ein Teilzahlungsgeschäft hat, gegenüber einem, das nur gegen bar verkauft.

Eine Tabelle erläutert diese Mehrkosten für Textilwaren bei einer durchschnittlichen Abzahlungszeit von 6 Monaten wie folgt:

Provision	4,2 %
Porti	1,7 %
Gerichtskosten	5,0 %
Verluste	7,6 %
Büromaterialien	0,9 %
Gehälter	3,3 %
Zinsverlust	1,3 %
Gesamt	24 %

24% mehr Unkosten als unter gleichen Bedingungen ein Geschäft, das nur gegen bar verkauft.

Wer zahlt das? Ins praktische übersetzt hieße das:

Wenn ein Kleidungsstück, das Sie auf Abzahlung kaufen, etwa 50 Mark kostet, so sind in diesem Preis allein ca. 12 Mark enthalten für Unkosten, die das Geschäft, das nur gegen bar verkauft, nicht hat, und um die es also auch billiger sein kann!

Ein Verkauf auf Abzahlung ist teurer, ja, muß es sein, als ein Kauf gegen bar. Daran ist nicht zu rütteln und nicht zu deuteln.

Wenn Sie wissen wollen, um wieviel mehr es Sie kostet, Kleidung auf Abzahlung zu kaufen, als gegen bar, so wird Ihnen ein Vergleichen von Preisen und Qualitäten bald die Augen öffnen.

Und handeln Sie danach!

Keine schlechte Laune mehr!



Wissen Sie, was Hämato-porphyrin ist? Das ist der Name für ein angeblich wunderbares Mittel, das ein deutscher Forscher kürzlich entdeckt hat, und das — wie es heißt — schlechte Laune in gute verwandelt und den damit Behandelten fröhlich und munter machen kann.

Auch wir haben versucht, der Verstimmung zu steuern, die ja infolge der schwierigen Wirtschaftslage immer weiter um sich greift, und zwar durch ein sehr einfaches Mittel:

Unsere Preise!

Das Mittel wirkt ganz fabelhaft! — Sie sollten nur einmal beobachten, wie die Gesichter der oft voller Sorge zu uns kommenden Damen sich aufhellen, wenn sie sehen, wie billig auch die schönsten unserer Wintermäntel sind!

Machen Sie sich keine Sorgen, falls Sie sich einen neuen Mantel kaufen wollen! Kommen Sie zu uns, unser Mittel — die fabelhaften Preise — wird auch Sie glücklich machen!



Gefällt Ihnen dieser flotte Phantasie-Mantel nicht auch ausgezeichnet? Er ist ganz gefüttert und mit einem wunderschönen weichen Pelztragen „geschmückt“. Im Rücken hat er die moderne eingelegte Falte. Sein Preis ist **27⁵⁰**

Dem eleganten Mantel aus vornehmer Drapé-Ware verleiht der schöne Schallragen aus gespitztem Fasen und die Vermalgarnierung aus gleichem Pelz den großen Schmuck. Er ist ganz gefüttert und kostet in guter Verarbeitung nur **59⁰⁰**

Alle Kinder



ob groß, ob klein, alle soll'n hübsch gekleidet sein. Mutter weiß das und denkt: na ja, also hin zu C. u. A! Dann freut mein Mädel und mein Sohn sich, und viel Geld kostet's sowieso nich.

Die Frau ist weise, ohne Frag'; macht's auch so.

Mittwoch ist Kindertag



Der Schmuck dieses entzückenden Zweedstoff-Kleides in modernen beliebten Dessins ist eine kunstfertige Alpacaweste. Der Rock weist tief eingelegte Falten auf, Es wirkt sehr vornehm und ist ungewöhnlich preiswert für **12⁷⁵**

Elegantes Nachmittagskleid aus gutem Flamingo mit modern gearbeitetem Faltenrock. Der neuzeitliche Tunika-Überwurf ist ebenso wie die Krage- und Vermalgarnierung mit moderner Loch-Stickerei versehen. Es kostet **32⁵⁰**

Anno 1774



So meldet eine alte Opern-Chronik, fiel bei einer Pariser Erst-Aufführung eine Dame in Ohnmacht, weil sich ihr Hut, zu dem 13 Meter Gaze verwandt waren, mit dem ihrer Nachbarin verhedderte.

Wieviel einfacher haben wir's heute dagegen mit den leichten Hütchen, die noch dazu so viel kleidsamer sind. Glauben Sie nicht auch,

daß dieser entzückende, moderne Filzhut mit der apart bestickten Bandgarnierung und dem koketten Schleifchen, der noch dazu den großen Vorzug aufweist, nur **3⁹⁰** zu kosten, Ihnen ganz ausgezeichnet stehen wird?



Aber es muß ja nicht dieser sein! — Schauen Sie sich erst einmal bei uns um und suchen Sie sich den schönsten aus. Die Auswahl ist ja so groß — die Preise so niedrig!

Kennen Sie den?

Mit voller (!) Pension.
Mieter: „Sagen Sie mal, Frau Sparsam, bestreichen Sie meine Brote eigentlich immer selbst mit Butter?“
Wirtin: „Aber natürlich, Herr Appig, wer sollte es denn sonst tun?“
Mieter: „Na, da möchte ich bloß wissen, wer die Butter nachher immer wieder 'runterträgt!'“

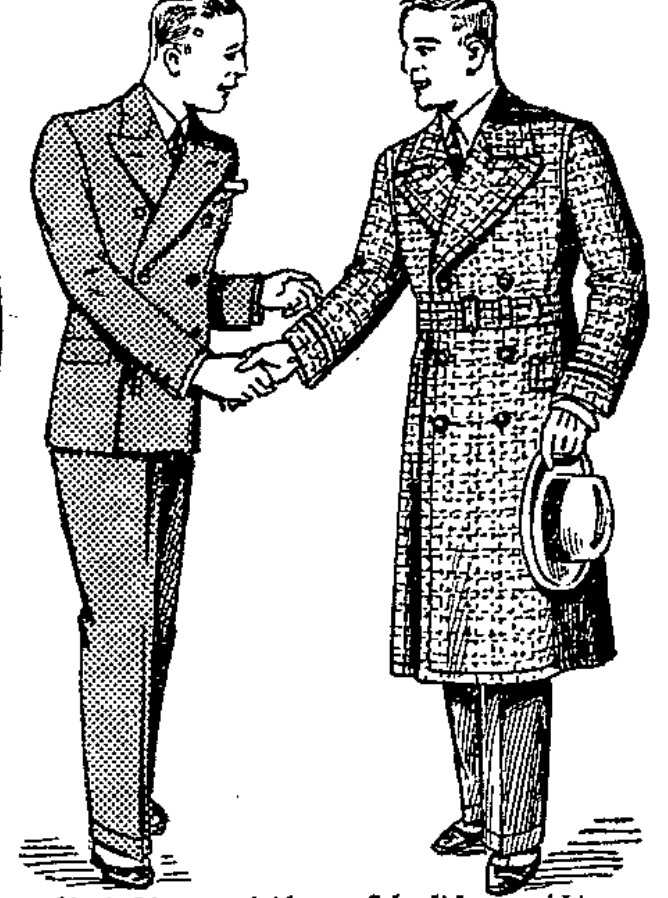
„MIT MÖGLICH!“
Wer kennt ihn nicht, diesen Philosophen unter den Clowns — wenn hat er nicht herzlichstes Lachen entlockt — wer hat sich nicht über sein erstauntes: „Mit möglich!“ amüsiert!

Und nun heißt's, Grod's Auftreten in diesem Monat auf einer Berliner Varietébühne sei endgültig sein überhaupt legtes — „Mit möglich!“

Aber doch, leider ist es so, und wir müssen uns damit vertraut machen, das „Mit möglich!“ aus seinem Munde nicht mehr zu hören.

Aber andernorts können Sie's und werden Sie's immer wieder hören — tagein, tagaus — vor den Schaufenstern und in unserer Abteilung für Herren-Kleidung.

Unser gewaltiger und schon überall besprochener Preis-Abbau drängt fast jedem das „Mit möglich!“ auf die Lippen, der sieht, zu welcher fabelhaft niedrigen Preisen jetzt gute und beste Herren-Kleidung bei uns zu kaufen ist.



Auch Ihnen wird's — sicherlich — nicht anders gehen, wenn Sie zu uns kommen. Und doch ist's schönste Wahrheit, daß wir z. B.

den hier oben abgebildeten hochmodernen blauen Herren-Anzug aus reißwollenem, tragfähigem Kammgarn, in dem Sie stets tabellos angezogen sein werden, in eleganter Passform, zu dem geradezu phantastischen Preis von **28⁵⁰** verlaufen

oder den obigen eleganten Pelours-Mantel in bläulichen und bräunlichen bezetzten Karos, mit angewebtem karletem Futter, schwerem kunstseidenem Armelfutter und breitem Kunstseidensattel (Eine Qualität, die im vorigen Jahr mindestens für **65⁰⁰** kostete) für **65⁰⁰**

Bei uns ist's eben möglich. Und je mehr Sie daran zweifeln, um so mehr wird Sie ein Versuch überraschen und beglücken.

Also — überzeugen Sie sich



Alle in dieser Seite enthaltenen Angebote stehen Ihnen ab Freitag früh bei uns zur Verfügung. Schriftliche Bestellungen können nicht berücksichtigt werden!

GEHEN SIE ZU C&A BRENNINKMEYER

Magdeburg
Breiter Weg 109

Kleine Chronik

Niesener in Hannover

In Hannover, 9. Oktober. Kurz vor 2 Uhr brach in der Zigarettenfabrik Wahlen in der Strangriede ein Großfeuer aus, das in kurzer Zeit eine riesige Ausdehnung annahm. Innerhalb kurzer Zeit wurde auch die Eisenfabrik Truß von den Flammen ergriffen. Die angrenzenden, dicht bewohnten Straßen schweben in erster Gefahr.

Das Feuer hat bereits eine Ausdehnung von 500 Meter Tiefe und 500 Meter Breite angenommen. Der Funkenregen steigt fast 100 Meter hoch in den Nachthimmel. Die Polizei hat alle benachbarten Wohnhäuser geräumt.

Gegen 4 Uhr konnte das Feuer, zu dessen Bekämpfung die Feuerwehr in voller Stärke ausgerückt war, eingedämmt werden, so daß die schlimmste Gefahr für die Nachbarschaft beseitigt ist. Soweit sich bisher übersehen läßt, ist das riesige Rohproduktlager vollkommen vernichtet. Das benachbarte Eisenwerk Truß und mehrere Wohnhäuser sind schwer mitgenommen worden.

Erdbeben auch in Tirol

Das Erdbeben in Südbahern erstreckte sich auch über Nordtirol. In der Nacht zum Mittwoch ist in Innsbruck und im ganzen Land ein starkes Erdbeben festgestellt worden. Die Dauer der Bewegung war ungefähr 8 Sekunden. In Innsbruck sind keine Schäden entstanden, wohl aber liegen bereits Meldungen vom Lande vor, aus denen ersichtlich ist, daß bei leichtgebauten Objekten auf dem Lande ein stärkerer Erfolg erfolgt ist.

Im Dorfe Majereith am Kernpaß sind ungefähr 20 Kamme eingestürzt. Zahlreiche Häuser weisen große Risse auf. Auch die Kirche hat unter der Erdbewegung stark gelitten. Es entstanden breite Risse und Risse. Eine Stunde später ist ein kurzes Nachbeben festgestellt worden.

Sturm an der französischen Küste

In Paris, 9. Oktober. Das Küstengebiet wird erneut von einem furchtbaren Sturm heimgesucht, der überall großen Schaden anrichtet. In Breil wurden alle Anlagen, die zum Empfang des französischen Staatspräsidenten errichtet worden waren, vollkommen zerstört.

Ein englischer Passagierdampfer, der seit Mittwochvormittag vor der Hafeneinfahrt lag, konnte infolge des heftigen Sturmes erst in den späten Abendstunden einfahren. Neben das Schiff sah zahlreiche Fischerboote herricht große Besorgnis.

Die Hege von Wallstreet

In New York ist die Biographie der Gerty Green erschienen. Gerty Green hatte in Amerika den Ruf, sehr reich, aber die geizigste Frau der Welt zu sein. Trotz ihres großen Vermögens lebte sie aber dürftiger als eine Bettlerin. Ihr Geiz war fast sprichwörtlich geworden; außerdem litt sie auch an Verfolgungswahn und bildete sich ein, alle ihre Bekannten und Verwandten trachteten ihr nach dem Leben. War sie irgendwo zu Gast, so konnte sie niemand dazu bewegen, etwas zu essen oder zu trinken, denn sie war überzeugt, daß die Speisen und Getränke, die man ihr bot, vergiftet seien.

Sie führte ein regelrechtes Vagabundenleben; eine eigene Wohnung hatte sie nicht, weil sie fürchtete, man könnte dann bei ihr einbrechen und sie ermorden. Sie schlief stets bei armen, alten Frauen, die sich mit dem tagweisen Abvermieten von Zimmern befaßten. Es kam aber niemals vor, daß G. G. zwei Nächte hintereinander bei ein und derselben Frau übernachtete; heute hier, morgen dort — wie ein Schamane tauchte sie auf, und ebenso verschwand sie wieder. Stets war sie mit einem Spirituslöcher, mit Messer, Gabel und Löffel bewaffnet und trug immer einige Eier bei sich, die sie sich irgendwann, irgendwo ablockte und verzehrte.

In keiner Gesellschaft, auf keinem Ball, in keinem Kurort oder luxuriösen Hotel war Gerty Green zu finden, aber auf der Börse konnte man sie täglich treffen. Man munkelte, daß sie dort ihr Vermögen erworben habe. Sie besaß einen besonders ausgeprägten Spürsinn für Spekulationsmöglichkeiten; wenn andere ihr Vermögen verloren, wuchs das ihrige immer mehr an. Erschien sie an der Börse, so studierte ein jeder ihr Mienenspiel, ihre Gebärden, und glaubte er, aus ihnen einen Tip zu lesen, so heulte er sich, diesen für sich auszunutzen, denn die Nichtbeachtung ihrer Zeichen brachte jedem Unheil.

Die sonderbaren Fähigkeiten der alten Frau bei den Börsenspekulationen haben ihr auch den Namen „die Hege von Wallstreet“ eingebracht.

Im Jahre 1926 starb sie. Man sagte, sie habe sich sogar die richtige Zeit zum Sterben gewählt, nämlich noch, bevor die große Weltfinanzkatastrophe hereinbrach.

Das Eigenartigste aber war, daß ihr Vermögen nach ihrem Tode spurlos verschwunden war. Alle Bemühungen, ihren Erbschaft zu finden, blieben erfolglos. Man fand sich schließlich damit ab, daß diese rätselhafte Frau es verstanden habe, ein Märchen über ihren Reichtum zu erfinden und dieses Märchen überall zu verbreiten.

Netzt hat man in der ärmsten Gegend New Yorks, in einer winzigen Planzardenshütte, das Vermögen der Gerty Greens entdeckt. Bankquittungen, Scheckbücher, Banknoten; — alles war fein säuberlich in einer Matrasse eingewickelt; ein Klammerkasten verbarg unter einer dünnen Erdschicht Tausende von Goldmünzen, und in einer Truhe, die mit Eisen gefüllt war, fand man Papiere im Werte von einer Million Dollar.

Aus hinterlassenen Aufzeichnungen ging hervor, daß sie das Vermögen, welches ihr Vater ihr vermacht hatte, bei ihren Börsenspekulationen vervierfacht, ja verhundertfacht hatte. Man fand in der Matrasse einen Schatz von insgesamt über 100 Millionen Dollar. C. R.

Selbstmordversuch im Postamt. Am Mittwochvormittag versuchte sich im Postamt Berlin-Prig ein Postkassierer das Leben zu nehmen. Der Schaffner hatte kleine Unregelmäßigkeiten begangen. Als man ihm Vorhaltungen machte, öffnete er sich die Pulsadern. Der Zustand des Verletzten ist bedenklich.

Doppeltes Todesurteil. Das Essener Schwurgericht verurteilte am Mittwochnachmittag zwei jugendliche Erwerbslose aus Linden-Vahlhausen bei Essen wegen gemeinschaftlichen Mordes zum Tode. Sie erschlugen ihren 23jährigen Jugendfreund, den sie in einem Keller gelockt hatten, mit der Art. Den jugendlichen Verbrechern waren nur fünf Mark in die Hände gefallen.

Freitod eines Kunstmalerehepaares. Das Kunstmalerehepaar Grebe in Bad Reichenhall hat sich in selbstmörderischer Absicht in den Inn gestürzt. Trotz sofort angelegter Rettungsversuche konnten beide nur als Leichen geborgen werden. Wirtschaftliche Not ist die Ursache des tragischen Freitods.

Familientod aus Not. In Storastebbi (Schweden) tötete die Frau eines Waldarbeiters ihre vier Kinder durch Ertränken und beging dann Selbstmord. Vermutete Todesursache: wirtschaftliche Not.

Uberschwemmungskatastrophen in Amerika. In der Stadt Dallas im Staate Texas entstand infolge eines 48 Stunden lang anhaltenden tropischen Regens eine große Überschwemmung. Vier Menschen kamen ums Leben, 18 wurden schwer verletzt. Zahlreiche Bewohner sind obdachlos geworden. — In Pachuca im Staate Hidalgo (Mexiko) kamen durch Hochwasser etwa 70 Menschen um. Der Schaden wird auf eine Million Pesos geschätzt.

Schwammgefahr in Süddeutschland. Die starken Niederschläge in den Vogesen und im Schwarzwaldgebiet haben zu einem rapiden Ansteigen des Rheins, der Mosel und des Mains geführt. Das Hochwasser der Saar hat sich besonders ungünstig auf die Wasserhältnisse der Mosel ausgewirkt. Es muß mit Überschwemmungen gerechnet werden.

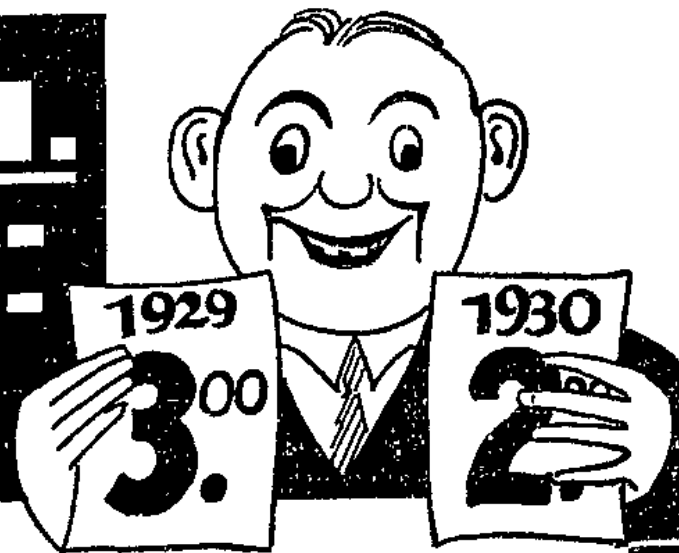
5

KURMARK ständig macedonisch
CIGARETTEN

Wie das feinste Uhrwerk arbeiten unsere Cigaretten-Maschinen. In jeder Sekunde eilt der Tabakstrang um 1,05 m vorwärts. In jeder Minute läuft die Rolle hauchdünnen Cigaretten-Papiers 64 m ab. In jeder Stunde kennzeichnet der in Stahl gestochene Kurmark-Stempel 54000mal unser Fabrikat. So entstehen tagein-tageaus in gleichmässiger Präzisionsarbeit Hunderte von Millionen Kurmark-Cigaretten, ständig macedonisch.

KUR MARK CIGARETTEN

Herbst-Textil- u. Wirtschaftswaren-Verkauf



Kommen Sie zu uns, Sie finden **große Preisrückgänge in fast allen Abteilungen**

Beweise

	Preis v. Oktob. 1929	heutiger Preis
Kunstseid. Damen-Wäsche		
Damen-Schlüpfer in fester Kunstseide	2.50	1.85
Damen-Unterkleid oben mit Valenciennespitze	3.50	1.95
Damen-Unterkleid la Qualität, oben mit Bogenspitze	5.45	3.95
Damen-Unterkleid in schwerer Doppelcharmeuse-Kunstseide, oben mit Bogenspitze	7.95	6.75

Barchent-Damen-Wäsche

Barchent-Nachtjacke mit Umlegekragen	2.50	2.15
Barchent-Nachtjacke mit Umlegekragen, extra weit	3.25	2.75
Barch.-Frauenhemden Vorderschluß, mit Aermel	2.95	2.50
Barchent-Nachthemd mit Kragen und Babschleife	4.75	3.75

Trikotagen

Herrenhosen wollgemischt	1.65	1.50
Herrenhemden wollgemischt	2.25	1.95
Damen-Schlüpfer kunstseid. Decke, gerahmt, Gr. 42-44	2.25	1.95
Herren-Futterhosen Größe 4	2.95	2.50

Beweise

	Preis v. Oktob. 1929	heutiger Preis
Modewaren		
Peizkragen in allen Modelarben	2.45	1.95
Cachenez weiß gemustert, die große Mode	1.85	1.65
Damen-Selbstbinder in vielen Farben	0.85	0.65
Crépe-de-Chine-Bindekrag mit Spitze garniert	1.25	0.95

Strümpfe

Damen-Strümpfe echt Mako	0.95	0.75
Damen-Strümpfe Kunstseide plattiert	1.25	0.95
Damen-Strümpfe prima künstliche Wäsche	2.75	1.95
Damen-Strümpfe Wolle mit Kunstseide plattiert	3.75	2.95

Kinder-Kleidung

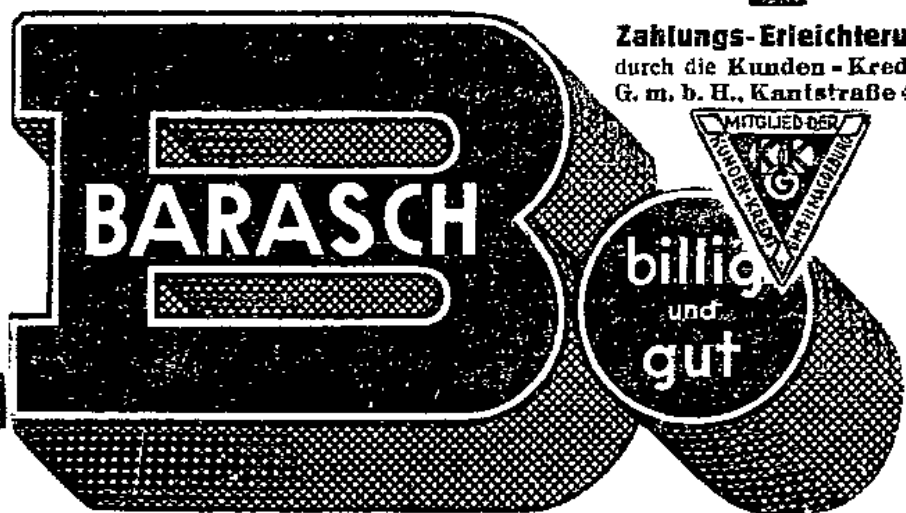
Pullover aus Baumwolle, mit Lumberrand, für 1 bis 2 Jahre	2.75	1.95
Sportweste aus Baumwolle mit Kunstseide, für 2 bis 3 Jahre	2.95	2.45
Lumberjack platt, mit buntem Kragen u. Aufschlägen, offen u. geschlossen zu tragen, in verschiedenen Farben, für 1 bis 2 Jahre	3.95	3.50
Strickanzug z. Anknöpfen, platt, in verschiedenen Farben, für 1 Jahr	4.65	3.95

Beweise

	Preis v. Oktob. 1929	heutiger Preis
Herren-Artikel		
Das mod. Oxfordhemd mit passender Krawatte	7.50	5.95
Weißes Oberhemd mit prima Popelineinsatz, Bielefelder Fabrikat	5.95	4.75
Weißes Cachenez mit breiter Webekante, 80x80 cm groß	4.25	2.95
Blaue Jachtklubmütze weiche Form, aus echtem Blautuch	3.45	2.95

Diverses

Hellgelbe Kernseife Riegel	0.20	0.15
Krepp-Toilettenpapier Rolle	0.15	0.12
Persil Paket	0.45	0.40
Wildledergürtel in vielen Farben	1.00	0.75



Zahlungs-Erleichterung durch die Kunden-Kredit-G. m. b. H., Kantstraße 4, I

Lebt die „Frauenwelt“!

Preisabbau

in allen Abteilungen! Alles auf

Teilzahlung

Kleinste Anzahlung! / Langfristige Ratenzahlungen! Unsere

Herbst-Neuheiten

Herren- und Burschen-Kleidung
Damen- und Backfisch-Kleidung
Knaben- und Mädchen-Kleidung
Strickkleidung

Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Samte, Mantelstoffe, Waschsamte / Seidentrikotwäsche
Woll- und Baumwollwaren, Leib-, Bett-, Tisch-, Hauswäsche, Trikotagen, Oberhemden, Schirme / Morgenschürzen

Bettfedern und fertige Betten, Metallbettstellen u. Matratzen

Teppiche, Läuferstoffe, Vorlagen, Gardinen, Steppdecken, Bettdecken, Chaiselongue-decken, Tischdecken, Wandbehänge

Kunden, die ihr Konto beglichen haben, erhalten Waren in gehobener Höhe ohne Anzahlung. Anweisungspapiere zw. Legitimation sind mitzubringen. Gekauft Waren werden sofort ausbezahlt. Auswärtige Kunden erhalten Fahrvergütung.

Kaufhaus

MERKUR

Magdeburg, Breiter Weg Nr. 227, Ecke Mollkestraße, Nähe Hassebadplatz

Zirkus ♦ Varieté-Lichtspiele

Walter-Rathenau-Straße 62/63

Anfang 8 1/2 Uhr Das fabelhafte Weltstadt-Varieté-Programm

Bonhair-Truppe
vom Wintergarten Berlin in ihren lustigen ikarischen Spielen

Niotna und Partner
Holländischer Exzentriker

Käthe Güttini und Partner
Moderner Jonglentakt

Zwei Leytons
Humstil-Bumstil

Zwei Sewalds
Akkordeon-Virtuoson

Franz Marx
Der große Humorist

Im ersten Programmteil der Justige Foxfilm: „Weibergeschichten des Kapitän Lash“

Volkstümliche Preise: 0.60, 1.20 und 2.00 Mk. Garderobe 0.10 Mk. 1 Glas Bier 0.25 Mk. 1 Tasse Bohnenkaffee mit Kuchen 0.30 Mk. Sonntags und Mittwochs, nachmittags 3.30 Uhr Vorstellung zu halben Preisen.

Palast-Lichtspiele

Sudenburg, Braunschweiger Straße

Heute Freitag bis Montag: **Nur 4 Tage** der Ton- und Gesangsfilm

Der Walzerkönig

Gaite Rommer, Hans Stüwe spielt und spricht den Walzerkönig Johann Strauß.

Wiener Leben! Wiener Walzer! Wiener Fasching!

Ferner zeigen wir den deutschen Kriminalfilm **Lux?** Karl Awa, der König der Abenteuer in

Die grüne Laterne

Solide Eintrittspreise ab 75 Pf.

Sonntag, 2.30 Uhr: **Kindervorstellung** mit Harry Piel und Ken Meynard

Grasemanns Gesellschaftsgarten.

Freitag, den 10. Oktober: **Großes Schlachtfest**

Schlachthühner, Stiefel mit Niere, Godepeter sowie alle Barbiwaren.

Täglich frische Barbiwaren eigener Schlachtung.

Es laden freundlich ein Kurt Gündel u. Frau.

Die Lehrmeister-Bücherei

steht mit praktischem Rat dir bei Verlangen Sie kostenlos ein Verzeichnis.

Buchhandlung Volksstimme

Arbeitsschuhe 6.50

11.50 10.50 9.50 8.50 6.90
Schaffstiefel — lange Stiefel
Spezialgeschäft für Berufsschuhwerk
C. A. Baumgärtner
Baitergasse 4, Ecke Schwertergerplatz, dicht am Alten Markt.

Burg Weimar Winterkartoffeln Burg

sehr gut forschend sowie auch Futterkartoffeln
billig zu haben bei Wilh. Krüger, Kartoffelhandlung — Schulstraße 49.
Bin jeden Mittwoch u. Sonnab. a. d. Wochenmarkt

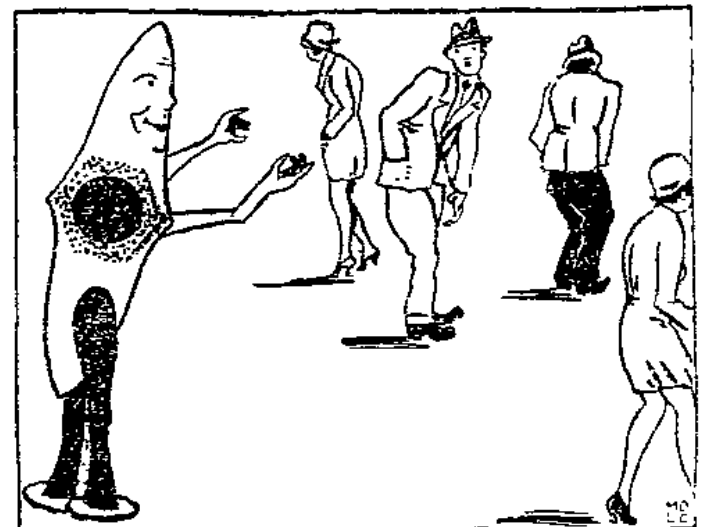
Winterjoppen ♦ Arbeitshosen

Größte Auswahl! Billigste Preise!

Walkjacken, Jagdwesten, Troyer, Sweater
Barchenthemden u. Barchentunterhosen
Kalmuckjacken * Fausthandschuhe

Friedrich Grashof

11 Johannisfahrtstraße 11



Pflastermännchen „Lebewohl“

Die schlechte Haltung vieler Menschen, Spricht mit Bedacht das Pflastermännchen. Rührt meistens her von Hühneraugen. Was hilft da? — „Lebewohl“ gebrauchen!

*) Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Ärzten empfohlene Hühneraugen-Lebewohl und Lebewohl-Ballschneiben. Biechdose (5 Pflaster) 75 Pf., Lebewohl-Fußbad gegen empfindliche Füße und Fußschwellen, Schachtel (2 Bänder 50 Pf., erhältlich in Apotheken und Drogerien. Wenn Sie keine Fußläsionen erleben wollen, verlangen Sie ausdrücklich das echte Lebewohl in Blechdosen und weisen andere, angeblich „lebensofolte“ Mittel zurück.

Bücher, Zeitschriften, Musik- und Sprechapparate empfiehlt preiswert die Buchhandlung Volksstimme

Aus Mitteldeutschland

Erfolgreicher Protest

Der Protest, den die Gemeinde Alvensleben vor kurzem gegen die von der Kleinbahn- u. G. Wardeleben-Neuhaldensleben-Befertingen beabsichtigte Einstellung des Personenzugverkehrs auf der Strecke Neuhaldensleben-Alvensleben erhoben hat, war von Erfolg gekrönt.

Es wurde nicht nur der Forderung der Gemeinden Alvensleben und Dönstedt auf Beibehaltung aller bisherigen Züge entsprochen, sondern auch der weiteren Forderung Rechnung getragen, einen Frühzug für die in Neuhaldensleben zur Schule gehenden Kinder einzulegen. —

Der verschwundene Zäufing

In einer Kirche zu Rötze ereignete sich folgender Vorfall: Neben zwei einige Monate alten Kindern sollte auch ein über sechs Jahre alter Knabe getauft werden, der in Begleitung seiner Mutter und der Paten erschienen war. Während der beiden ersten Taufhandlungen war der Sechsjährige, der sich in der Kirche sehr überflüssig vorgekommen sein mag, verschwunden, was von der Mutter erst bemerkt wurde, als an ihm die Taufe vollzogen werden sollte. Da er nicht aufzufinden war, mußte die Taufe verschoben werden. Der Junge kehrte am Abend wieder ins Elternhaus zurück. —

Schwer verletzt auf dem Felde gefunden

Zu Winterfeld bei Salzwedel wurde der landwirtschaftliche Arbeiter Sommerfeld auf dem Felde schwer verletzt aufgefunden. Sommerfeld hatte mit der Drillmaschine Winterkorn gedreht, wobei die Pflende durchgingen. Er geriet dabei unter die Maschine und wurde schwer verletzt. —

30 000 Jahre unter der Erde

Ein wertvoller prähistorischer Fund konnte in der Lehmgrube der Biegelei Böhlke bei Duderstadt gemacht werden. In 15 Meter Tiefe fand man das Skelett eines Elches, das nach wissenschaftlichen Schätzungen gegen 30 000 Jahre alt sein soll. Das Skelett wurde ausgegraben und dem Geologischen Institut der Universität Göttingen überwiesen, wo es zur Aufstellung gelangen soll. —

Fabrikbrand in Staßfurt

Heute (Donnerstag) früh 6 Uhr brach auf der Chemischen Fabrik Harburg in Staßfurt ein Feuer aus, das vermutlich durch Ueberspringen von Glut von Eisenblechbrechern auf Balken entstanden war. Die Fabrik ist stillgelegt und befindet sich bereits im Abbruch.

Die Feuerwehren von Staßfurt und Leopoldshall waren bald zur Stelle, und zwar mit drei Motorspritzen. Anfangs machte sich Wassermangel bemerkbar, der aber bald behoben war. Um 8 Uhr morgens war das Feuer gelöscht. —

Schwerer Einbruch in ein Photohaus

Für einige tausend Mark Photoapparate erbeutet.

In der Nacht zum Donnerstag zwischen 2 und 4 Uhr morgens gaben Einbrecher in Stendal wieder eine Gasrolle. Sie brachen in das Photohaus W. Berner, Breite Straße 6, ein und erbeuteten für einige tausend Mark Photoapparate. Die Täter — anscheinend zwei Personen — drangen von der Stavenstraße her ein, überstiegen die Mauer und beschafften sich durch gewaltsames Öffnen der Hintertür Eingang in den Laden. Eine genaue Aufstellung der entwendeten Sachen liegt noch nicht vor. Auf demselben Wege, wie sie gekommen, sind sie verschwunden. An der Mauer in der Stavenstraße wurde ein Damenregenschirm gefunden. Es ist anzunehmen, daß eine Frau an dem Diebstahl beteiligt ist.

Ähnliche Einbrüche wie dieser sind nach Ausschreibung des amtlichen Kriminalblatts in der letzten Zeit auch in anderen Städten vorgekommen. Ob die Einbrüche von ein und demselben Personen ausgeführt worden sind, bedarf erst noch der Aufklärung. —

Mietwucher eines Hausbesitzer-Kommunisten

Wie Damm die Wohlfahrtspflege ausnützt.

„Wie man im Kreise Wanzleben mit Sozialrentnern umgeht.“ Unter diesem Titel erschien in Nr. 232 des Magdeburger Kommunistenblättchens ein Artikel, auf den es sich nicht lohnt einzugehen, doch wollen wir ihm einiges hinzufügen.

Seit 1½ Jahren wohnt der Inwalide Paul Damm, früher Arbeitslosenrat in Magdeburg, in Sülldorf. Anfangs schien es sich dort ganz gut zu leben mit den 133 Mark Einkommen, denn Damm führte in Sülldorf einen Haushalt mit einer geschiedenen Frau, die sich Frau Damm nennen ließ, während Damms richtige Frau mit der übrigen Familie in Magdeburg wohnte.

Damm schreibt, daß er eine Invalidenrente von 60 Mark und eine Sozialrente von 73 Mark bezieht, vergessen hat er, daß er

Der Postraub von Glöthe war markiert?

Das grüne Auto ermittelt? - Drei Verdächtige verhaftet - Wo sind die 18 000 Mark?

Am 13. August d. J. war es, als die Kunde durch das Land eilte von einem Raubüberfall auf das Postauto, das zwischen Eickendorf und Glöthe verkehrte. Vorbeikommende Fahrzeuge fanden das Auto mit gebrochener Achse auf dem Felde stehend vor. Im Auto, an seinem Sitz, lag der Wagenführer Zimmermann bewußtlos, der trotz der großen Wertsendungen, die das Auto an dem Tage mit sich führte, ohne Begleitung gefahren war.

Die sofortige polizeiliche Untersuchung ergab, daß von dem im Auto befindlichen Wertsendungen ein Geldbrief mit 18 000 Mark

fehlte. Trotzdem noch andre Wertsendungen in dem Postauto waren, hatten sich die Räuber nur den großen Betrag angeeignet. Augenzeugen, die das Postauto noch kurz vor dem vermeintlichen Raubüberfall gesehen haben, wolle hinter dem Auto herfahren, ein grünes Privatauto gesehen haben.

Als der Kraftwagenführer Zimmermann wieder zum Bewußtsein zurückgekehrt war, gab er an, in Biere sei ein einziger Fahrgast mit in das Postauto gestiegen, den er zuerst — wohl der Wertsendungen wegen — allein nicht mitnehmen wollte. Der Poststellenleiter Wischewsky in Biere habe ihm aber auf Betragen erklärt oder gebietet, daß er den Fremden beruhigt mitnehmen könne. Er habe dann den Fremden mitgenommen. Als er — Zimmermann — sich an der Unfallstelle von seinem Führer auf die Straße herauslehnte — während der Fahrt —, um irgend etwas am Wagen zu beobachten, habe er einen Schlag von hinten über den Kopf erhalten, er sei bewußtlos zusammengebrochen. Von da an wisse er nichts mehr.

Der Wagen muß, wenn es so sein sollte, wie Zimmermann den Fall schildert, ohne Führung, direkt durch den Zwischenraum zweier Chausseebäume ohne Beschädigung noch etwa 30 Meter in das Feld hineingefahren sein, wo der Wagen dann mit einer gebrochenen Achse sich festfuhr.

Durch Funkpruch „Al alle!“ fahndete die Polizei sofort nach den Tätern im ganzen Nehe. Nach allen erten Eindrücken konnte nur auf einen Raubüberfall geschlossen werden. Die Polizei forderte auch öffentlich den

Führer des grünen Autos

auf, sich zu melden, der kurz hinter Eickendorf noch, direkt hinter dem Postwagen fahrend, bestimmt gesehen wurde. Alle Bemühungen blieben wochenlang ohne Ergebnis. Auch der völlig unbekannte Autofahrer des grünen Wagens meldete sich nicht.

Diese letzte Tatsache, aber auch die andre, daß alle andern Wertfahnen im Auto unberührt blieben, ließen — und diese Meinung wollte schon bei manchem seit dem Tage des angeblichen Raubes nicht verkümmern — auch den Schluß zu, daß wohl ein fingierter Raub vorliege.

Die erste Verhaftung.

Der Verdacht richtete sich gegen Zimmermann, aus manchen Verdachtsmomenten zusammengetragen, so daß, wie wir bereits meldeten, am 27. September seine Verhaftung erfolgte.

Zimmermann ist ein 21jähriger, bisher unbescholtener und als diensteifrig bekannter Chauffeur, der bisher gewissenhaft seit Mitte des Jahres 1929 Postdienste verrichtete. Um so mehr erregte seine Verhaftung Befremden und Bestürzung bei allen, die ihn kannten. Das war der erste Griff. Zimmermann

außerdem täglich 1 Liter Milch und wöchentlich 1 Pfund Butter und 1 Pfund Fleisch bekommt. Nach den Fürsorgerrichtlinien des Kreisverbandes hätte Damm aber nur eine Sozialrente von 30,50 Mark zu beanspruchen, da er nicht vier, sondern nur zwei Kinder unter 15 Jahren hat, und auch die Ehefrau arbeitsfähig ist.

Außerdem hat Damm in den Monaten Februar bis Mai d. J. noch 360 Mark Extraaufschlag erhalten zur Beschaffung von Bekleidung. Jetzt sind ihm auf seinen Antrag auch noch Kohlen und Kartoffeln für den Winter bewilligt.

Er verlangte die Lieferung von Kartoffeln, trotzdem er selbst etwa einen Morgen Kartoffelacker hat. Dabei scheint dieser schwer magen- und lungenkranke Mann auch noch einen Handel zu treiben, denn er ist in letzter Zeit häufig gesehen worden, wie er mit Lasten von über 50 Pfund Kartoffeln und Äpfeln mit dem Rade nach Magdeburg fährt, in einem Tempo, das man von einem schwer lungen- und magenleidenden Menschen nicht erwartet hätte.

Steuern für sein Grundstück hat Damm überhaupt noch nicht bezahlt, trotzdem er von seinen Mietern außer der Miete auch noch die Hauszinssteuer eingezogen, aber nicht an die Gemeindefiscalerie abgeführt, also

die Hauszinssteuer unterschlagen

hat. Nun noch etwas von dem sozialen Empfinden dieses K.P.D.-Hausbesitzers. Für eine Wohnung, die in der Vorkriegszeit

hat schon wiederholt vor dem Magdeburger Untersuchungsrichter gestanden. Die Untersuchungen dauern noch immer an. Der Verhaftete bestreitet erregt alles und bleibt bei dem schon geschilderten Raubüberfall. Untersuchungen an seinem Kopfe haben irgendwelche Wunden oder Druck- und Schlagstellen, die doch der angebliche Schlag von hinten über seinen Kopf zurückgelassen haben mußte, nicht mehr erkennen lassen.

Eine zweite Verhaftung

erfolgte in dieser Angelegenheit vor einigen Tagen. Festgenommen und ebenfalls dem Untersuchungsrichter vorgeführt wurde ein gewisser Heise aus Bad Salzelmen, der der Führer des grünen Autos gewesen sein soll. Mehrere Frauen aus Eickendorf behaupten bereits, daß der grüne Wagen, den Heise tatsächlich besitzt, der Wagen war, der an dem Lattage dicht hinter dem Postauto und auch um die fragliche Zeit durch Eickendorf gefahren sei. Man will auch bereits Heise erkannt haben. Andre wieder wollen nichts Genaueres gesehen haben.

Heise, vernommen, bestreitet entschieden, an dem Tage jemals durch Eickendorf gekommen zu sein, noch in dem Dorfe irgendwie gehalten zu haben. Er sei nach Groß-Mühlungen zu gefahren, habe also das erstgenannte Dorf überhaupt nicht berührt.

Nach Heises Verhaftung folgte

noch eine dritte Verhaftung,

die einen jungen Mann namens Schüller aus Schönebeck traf. Schüller behauptet, so haben wir uns weiter informiert, Heise, der Mitverhaftete, sei eines Tages an ihn herangetreten und habe ihm gesagt, daß Zimmermann, der Kraftpostwagenführer, schon für die Sache gewonnen sei, es würde also gemacht werden, dabei sei bestimmt etwas zu erben.

Ohne Zweifel wird vor dem Untersuchungsrichter eine Gegenüberstellung der drei bisher Verhafteten erfolgt sein. Was dabei herausgekommen ist und ob Heise die Äußerung an Schüller zugegeben hat, entzieht sich bisher noch untrübe Kenntnis. Diese Unterredung zwischen Heise und Schüller soll nur einige Tage vor dem 13. August gewesen sein.

Die bisherigen Verhaftungen und Feststellungen geben nunmehr immer mehr berechtigten Anlaß zu der Annahme, daß es sich tatsächlich um einen markierten Raubüberfall handelt. Ist es so, dann ist es auch verständlich, daß Zimmermann in den beiden Mitverhafteten nicht den Mann erkennt, der der einzige Fahrgast gewesen war. Große Wahrscheinlichkeit besteht auch dafür, daß

noch andre Personen

— mindestens aber noch einer — an dem fingierten Postraub als Mittäter oder Mitwisser vorhanden sein müssen, falls von den zweien der Poststellenleiter Wischewsky aus Biere, der den einzigen Fahrgast dann Zimmermann mitzunehmen erlaubte, diesen nicht erkennen sollte.

Nachforschungen nach dem Verbleib des Geldes sowie Sanktionen haben bisher Positives in dieser Richtung noch nicht ergeben.

Allem Anschein nach steht der Postraub von Glöthe kurz vor seiner restlosen Klärung, und man braucht nicht erkrant zu sein, wenn man nach alledem ein fingierter Raubüberfall einwandfrei nachgewiesen wird. —

Saftige, goldgelbe Eierkuchen... bei geringem Fettverbrauch



Mit Hilfe der ausgiebigen Rama können Sie die beliebten Eierkuchen häufig bereiten, ohne Angst vor einer Lücke in Ihrem Fettvorrat! Rama ist außerordentlich fettreich und spritzt daher nicht aus der Pfanne. Das ganze Quantum kommt dem Eierkuchen zugute. Die außerordentliche Ergiebigkeit und das reine Aroma werden aber am besten erzielt, wenn Sie kein anderes Fett beimeschen. Verwenden Sie Rama Margarine allein, und Ihre Eierkuchen werden so goldgelb, saftig und wohlschmeckend.

Das dem Vater und dem Mutter...
"Gott sei Dank!"
"Gott sei Dank!"
"Gott sei Dank!"

Die ersten Schritte...
"Gott sei Dank!"
"Gott sei Dank!"
"Gott sei Dank!"

Die ersten Schritte...
"Gott sei Dank!"
"Gott sei Dank!"
"Gott sei Dank!"

Meinem Gaißen

Der hiesige...
"Gott sei Dank!"
"Gott sei Dank!"
"Gott sei Dank!"

Der hiesige...
"Gott sei Dank!"
"Gott sei Dank!"
"Gott sei Dank!"

Der hiesige...
"Gott sei Dank!"
"Gott sei Dank!"
"Gott sei Dank!"

Der hiesige...
"Gott sei Dank!"
"Gott sei Dank!"
"Gott sei Dank!"

Der hiesige...
"Gott sei Dank!"
"Gott sei Dank!"
"Gott sei Dank!"

Der hiesige...
"Gott sei Dank!"
"Gott sei Dank!"
"Gott sei Dank!"

Glacette, der Seiffacher

Der hiesige...
"Gott sei Dank!"
"Gott sei Dank!"
"Gott sei Dank!"

Der hiesige...
"Gott sei Dank!"
"Gott sei Dank!"
"Gott sei Dank!"

Der hiesige...
"Gott sei Dank!"
"Gott sei Dank!"
"Gott sei Dank!"

Der hiesige...
"Gott sei Dank!"
"Gott sei Dank!"
"Gott sei Dank!"

Der hiesige...
"Gott sei Dank!"
"Gott sei Dank!"
"Gott sei Dank!"

Der hiesige...
"Gott sei Dank!"
"Gott sei Dank!"
"Gott sei Dank!"

Der alte Lehrer beim

Der hiesige...
"Gott sei Dank!"
"Gott sei Dank!"
"Gott sei Dank!"

Der hiesige...
"Gott sei Dank!"
"Gott sei Dank!"
"Gott sei Dank!"

Der hiesige...
"Gott sei Dank!"
"Gott sei Dank!"
"Gott sei Dank!"

Der hiesige...
"Gott sei Dank!"
"Gott sei Dank!"
"Gott sei Dank!"

Der hiesige...
"Gott sei Dank!"
"Gott sei Dank!"
"Gott sei Dank!"

Der hiesige...
"Gott sei Dank!"
"Gott sei Dank!"
"Gott sei Dank!"

Der alte Lehrer beim

Der hiesige...
"Gott sei Dank!"
"Gott sei Dank!"
"Gott sei Dank!"

Der hiesige...
"Gott sei Dank!"
"Gott sei Dank!"
"Gott sei Dank!"

Der hiesige...
"Gott sei Dank!"
"Gott sei Dank!"
"Gott sei Dank!"

Der hiesige...
"Gott sei Dank!"
"Gott sei Dank!"
"Gott sei Dank!"

Der hiesige...
"Gott sei Dank!"
"Gott sei Dank!"
"Gott sei Dank!"

Der hiesige...
"Gott sei Dank!"
"Gott sei Dank!"
"Gott sei Dank!"

Der alte Lehrer beim

Der hiesige...
"Gott sei Dank!"
"Gott sei Dank!"
"Gott sei Dank!"

Der hiesige...
"Gott sei Dank!"
"Gott sei Dank!"
"Gott sei Dank!"

Der hiesige...
"Gott sei Dank!"
"Gott sei Dank!"
"Gott sei Dank!"

Neuorganisation des Arbeitsamtes

Das Arbeitsamt Magdeburg schreibt uns:
Die außerordentlich starke Zunahme der Arbeitslosigkeit während des letzten Jahres — zur Zeit des niedrigsten Standes der Arbeitslosigkeit wurden in diesem Sommer in der Stadt Magdeburg rd. 18.800 Arbeitsuchende gegenüber 11.400 im Vorjahr festgestellt — hat zu einer organisatorischen Umstellung des Arbeitsamtes geführt, um einerseits den verstärkten Publikumsverkehr in den Männen der ehemaligen Kaiserne möglichst reibungslos, und andererseits mit Rücksicht auf den steigenden Unterbringungsaufwand auch die Arbeitsmethoden innerhalb des Amtes möglichst rationell zu gestalten.

Die organisatorische Umstellung erstreckte sich bisher in erster Linie auf die Unterstützungsabteilung. Die grundlegende Veränderung gegenüber der bisherigen Organisation ist die, daß der Arbeitslose, nachdem er sich in seiner Vermittlungsstelle arbeitslos gemeldet hat, und nachdem sein Unterstützungsantrag in der Verteilungsstelle (Zimmer 14) vorgeprüft ist, sich im weiteren Verlauf des Unterstützungsverfahrens nicht mehr an verschiedene Stellen zu wenden hat, sondern

nur noch an seine zuständige Unterstützungsstelle.

In der Unterstützungsstelle gibt er den ausgefüllten Unterstützungsantrag ab, meldet er Veränderungen in seinen Familienverhältnissen, erhält er Auskunft über seinen Unterstützungsantrag, und hier bringt er auch seine besonderen Anliegen hinsichtlich der Unterstützung vor. Die Unterstützungsempfänger sind nach ihren Berufsgruppen bzw. Vermittlungsstellen auf die einzelnen Unterstützungsstellen aufgeteilt. Die Vermittlungsstellen sind in elf Vermittlungsabteilungen zusammengefaßt, die wiederum auf sechs Unterstützungsstellen (Zimmer 64 bis 69 und 75) aufgeteilt sind. Die römische Ziffer auf den Meldefarten bezeichnet die Vermittlungsabteilung. Durch die Einrichtung von Unterstützungsstellen wird eine wesentlich schnellere und reibungslosere Abfertigung des Publikums gewährleistet.

Gleichzeitig mit der Einrichtung der Unterstützungsstellen erfolgt auch die

Auszahlung der Unterstützung und die Kontrolle der Arbeitslosen eine organisatorische Veränderung. Für die Auszahlungszeit ist nicht mehr der Aufangsbuchstabe des Unterstützungsantrags maßgebend, sondern ebenfalls seine Zugehörig-

keit zur Unterstützungsstelle. Bei der Kontrolle der Arbeitslosen ist infolgedessen eine Veränderung eingetreten, als die Meldungen nicht mehr nach einem starren Plan erfolgen. Während nach dem früheren Plan Tag und Stunde der Kontrollmeldung für längere oder kürzere Zeit festgelegt war, sind nach dem neuen Plan nur die wöchentlichen drei Meldebefehle von vornherein festgelegt. Die Zahl- und Kontrolltage sind in den Meldebefehlen besonders angegeben. Die Tageszeit der Kontrollmeldung wechselt jedoch dauernd und wird bei der jeweiligen Meldung für den nächsten Meldebefehl in ein Stempelfeld der Meldefarte eingetragen. Wenn z. B. in die Meldefarte eine 9 eingetragen wird, so hat sich der Arbeitslose an seinem nächsten Meldebefehl in der Zeit von 9 bis 9 1/2 Uhr zur Kontrolle zu melden. Ein besonderer Vermerk in den Meldebefehlen gibt an, an welchen Tagen sich der Arbeitslose in der Vermittlungs- bzw. in der Kontrollstelle einfinden muß.

Wenn man berücksichtigt, daß das Gebäude des Magdeburger Arbeitsamtes

täglich allein von weit mehr als 3000 Unterstützungs-empfängern aufgesucht

wird und daß bei der organisatorischen Umstellung rund 70.000 Unterstützungsakten und ebenfalls Zahlbogen neu aufzuteilen waren, so wird es verständlich sein, daß nach einer so einschneidenden Umstellung zwangsläufig während der ersten Zeit gelegentlich Störungen in der Abfertigung des Publikums auftreten, zumal, trotz der Umstellungsarbeiten, die laufende Unterstützungsabfertigung keine Unterbrechung erfahren darf.

Daß die Neuorganisation sich letzten Endes zum Besten der Unterstützungsempfänger selbst auswirken wird, steht außer Zweifel, wenn auch im Augenblick unter dem Zwange der räumlichen Verhältnisse hier und da noch einige Unbequemlichkeiten mit in Kauf genommen werden müssen. Je mehr Verständnis für die zu überwindenden Schwierigkeiten von den Arbeitslosen entgegengebracht wird, um so schneller wird sich die Neuorganisation einstellen und um so reibungsloser wird sich der Publikumsverkehr innerhalb des Gebäudes abwickeln, was einerseits im Interesse der Arbeitslosen selbst liegt, andererseits aber auch im Hinblick auf die verantwortungsvolle und aufreibende Arbeit der Angestellten des Amtes zu wünschen ist.

Stadt Magdeburg

Fortfall des Reichsausschusses für Familienwochenhilfe

Zu den Kosten der Wochenhilfe bei Familienangehörigen, die nicht selbst in der Krankenkasse versichert sind, hat das Reich bisher für jeden Entbindungsfall 50 Mark zugewährt. Diese Zuschaltung war vom Reichstag vor Jahren beschlossen und auch gesetzlich festgelegt worden. Die Allgemeine Ortskrankenkasse Magdeburg teilt uns heute mit, daß, nachdem die Gesamtsumme des für die Zuschüsse in dem Etat eingestellten Betrags schon verringert worden sei, jetzt durch eine Mitteilung des Präsidenten des Reichsversicherungsamtes vom 25. 8. 1930 bekanntgegeben ist, daß dieser Zuschuß des Reiches von 50 Mark in allen Wochenbeiträgen, die nach dem 31. 7. 30 eingetreten sind, nicht mehr geleistet wird. Der Reichszuschuß fällt also gänzlich weg.

Da er den Kassen zufließt und diese dadurch einen Teil der Wochenhilfskosten für nicht versicherte Familienangehörige erstattet bekommen, bedeutet sein Wegfall für die Krankenkassen einen wichtigen nennenswerten Ausfall an Einnahmen. Denn der Zuschuß, den die Krankenkassen gewähren, soll unter dieser Maßnahme des Reiches nicht leiden und wird von den Kassen weiter gewährt. Die Belastung der Kasse ist daher um so härter, als durch die Notverordnung vom 26. 7. 30 nicht nur bereits wesentliche Ausfälle an Einnahmen und Mehrbelastungen durch Erweiterungen der Leistungen (Arznei für Familienangehörige usw.) eingetreten sind, sondern auf Grund derselben Verordnung auch schnellste Herabsetzung der Kassenbeiträge gefordert wird.

Es ist natürlich außerordentlich schwierig, die Kassenbeiträge schnell und in erwünschtem Maße zu senken, wenn auf der anderen Seite die Einnahmen der Kassen beschnitten werden, wie es durch die Nichtzahlung des Zuschusses seitens des Reiches geschieht. Es müßte nach wie vor Aufgabe des Reiches bleiben, sich in der bisherigen Weise an den Kosten der Mutterschaftshilfe nichtversicherter Familienangehöriger zu beteiligen.

Die „Neue Welt“ und Herr Kube

Der nationalsozialistische Landtagsabgeordnete Kube hatte im Freisportklub eine kleine Anfrage eingebracht, die sich mit dem Baden von Schülerinnen der Magdeburger Luisenschule im Reichsbadenerstadion „Neue Welt“ beschäftigte. Herr Kube war der Meinung, daß das Baden der „Neuen Welt“ den Schülerinnen nicht gut bekommen würde, obwohl es das beste von allen Magdeburger Badeanstalten ist. Offenbar befürchtete er eine schwarzrotgoldene Beeinträchtigung der Schülerinnen.

Der preußische Kultusminister hat dem Kazi-Wasser-Ausschuß folgende Antwort erteilt: „Eine Turnlehrerin der Luisenschule hat im August zweimal einige Klassen der Studienanstalt auf ihren Wunsch statt zum Schwimmen zum Schwimmen geführt, und zwar in das Stadion „Neue Welt“, weil dort die Wasser- und Schwimmverhältnisse denen in anderen Magdeburger Badeanstalten weit überlegen sind. Der Eintrittspreis beträgt 10 bzw. 20 Pfennig für jede Schülerin. Das Verhalten der Turnlehrerin wird gebilligt.“

Nun wird Herr Kube in der nächsten Kazi-Verammlung seinen Anhängern ein Bad in der Schöle, Sülze oder Klinker empfehlen. Das Wasser dieser Plätze entspricht entschieden der schmutzigen Kampfbreite der Nazis.

Neger in Freiheit! Neger in Fesseln!

Africafilme haben wir in den letzten Jahren genug gesehen. Das Gute an ihnen waren die Tiere. Kein anderes Land weist diesen Reichtum an Großwild auf. Mit glänzenden Augen betrachteten wir die ungezählten Herden, die da im Film an uns vorüberzogen.

Die Africafilme, die früher gedreht wurden, haben einen Fehler. So sehr sie uns einen Begriff von der Tierwelt Afrikas geben, sie geben uns keinen oder einen falschen Begriff vom afrikanischen Menschen: dem Neger. Gewiß, da sah man interessante und schöne Negerköpfe und man sah Tanzgruppen in hellen Nächten. Das war nicht mehr Afrika, das war eine sehr gestellte und behüllte Angelegenheit. Das war Afrika, wie es nicht ist.

Wie ist nun das Afrika des arbeitenden Negers? In den Jahren 1927/28 zog eine Expedition durch Südafrika und die angrenzenden Galla- und Sudan-Negergebiete und ist in Gebiete vorgestoßen, die vorher kaum eines Weißen Fuß betrat. Und diese Leute haben gefilmt, sehr fleißig gefilmt. Ein Verdienst der vom sozialdemokratischen Parteivorstand eingerichteten Film- und Lichtbildstelle ist es, jene Teile der Aufnahmen angekauft zu haben.

Das Gesundheitswesen im demokratischen Staat

Stadtrat Koniker spricht im Ortsausschuß des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes

In der Delegiertenversammlung des Ortsausschusses Magdeburg im Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbund sprach Stadtrat Dr. Koniker über „Das Gesundheitswesen im demokratischen Staat“. Er führte u. a. aus: Das Gesundheitswesen steht augenblicklich im Vordergrund des Interesses. Es wird viel vom Kuba u. in der Sozialversicherung und in der öffentlichen Gesundheitspflege in Staat und Gemeinde gesprochen. Wir müssen uns damit befassen, wie die Gesundheitspflege im gegenwärtigen kapitalistischen Staat auszubauen ist. Körperliche und geistige Leistungsfähigkeit sind durch eine richtige öffentliche Gesundheitspflege ohne Zweifel steigerungsfähig. Die klimatischen Einwirkungen auf den Menschen sind

in den einzelnen Stadtteilen verschieden;

in der Wilhelmstadt sind sie günstiger als in der Altstadt. Das öffentliche Gesundheitswesen datiert aus dem Ende des vorigen Jahrhunderts, als Professor Koch seine bakteriologischen Entdeckungen machte.

Das Gesundheitswesen ist abhängig von der Höhe des Einkommens. Neukerkel ungünstig wirkt sich die Wohnungsnot auf den Gesundheitszustand aus. Die sozialhygienische Naturverbesserung ist hauptsächlich nach dem Kriege erfolgt. Der Medner verbreitet sich ausführlich auf die Vererbungslehre. Die Stadt Magdeburg muß jährlich 3—400.000 Mark für Unterbringung von Geisteskranken aufwenden. Etwa zwei Drittel der Geisteskrankheit beruht auf Vererbung. Die Demokratie hat in der Gesundheitspflege die Pflicht, allen Kräften im Volk den Aufstieg zu ermöglichen. Voraussetzung für den Erfolg ist, daß die Organisation der Gesundheitspflege zweckmäßig aufgebaut ist. So sehr die Sozialversicherung das Gesundheitswesen gefördert hat, so sehr muß hier eine

einheitliche Organisation der Gesundheitspflege

gefordert werden. Sozialversicherung und Kommune müssen sich zu einer einheitlichen festen Norm zur Bekämpfung der Studien und Krankheiten zusammenschließen, hier genügt nicht mehr die heutige Arbeitsgemeinschaft. Wir können dann auch auf die Meinung der ärztlichen Kiste anders einwirken.

Der Medner schilderte dann die Gliederung des Magdeburger Gesundheitsamtes in Abteilungen für Wohnungswesen, Säuglingsfürsorge, Gesundheitsüberwachung und als richtige die Gesundheitsfürsorge. In Magdeburg sind dem Volksvermögen im Jahre 1927 durch vorzeitige Sterblichkeit 2 1/2 Millionen Mark verlorengegangen. Wir haben die Möglichkeit, die Todesfälle infolge Tuberkulose auf 6 von 10.000 Einwohnern herabzubringen gegen 9 bis 10 in gegenwärtiger Zeit. Die Tuberkulose wird übertrieben von der Krebskrankheit, die auf 10.000 Ein-

wohner 13,6 Todesopfer im Jahre fordert

Sozialpolitik ist eng verbunden mit Gesundheitspflege. Hierzu brauchen wir auch die Unterstützung der privaten Wohlfahrtsvereine, wie Arbeiterwohlfahrt usw. Gesundheitspflege ist Angelegenheit der Demokratie. Das Volkswortgenie bezieht nicht allein auf toten Worten, sondern hauptsächlich auf leistungsfähigen und kraftvollen Menschen.

In der Debatte wurde von mehreren Rednern auf die ungesunden Wohnungen als Krankheitsherd

hingewiesen. Die Mieten in Neubauwohnungen sind für viele Arbeiter nicht erschwinglich. Weiter wurden mehr Freizeite für Erwachsene zum Aufenthalt im Freien gefordert. Auch wurde bemängelt, daß die Wohlfahrtsvereine fast

Sozialdemokratische Partei

Vorstandssitzung am Montag um 17 1/2 Uhr in der Regierungstraße. Stadtrat Koniker. Die Fraktionsführung beginnt am Dienstag wegen der Stadthaus-Verammlung schon um 5 Uhr.

Wichtig! Die Mitglieder, die ihre Beiträge im Sekretariat entrichten, bitten wir, für die Monate Juli, August und September ihr Mitgliedsbuch bis 15. Oktober in Ordnung zu bringen.

ausschließlich aus dem bürgerlichen Lager kommen. Auch Stadtrat Koniker wünschte, daß Wohlfahrtsvereine aus Gewerkschaftskreisen herangezogen werden.

Wegen der Abrechnung vom zweiten Quartal wurden Einwendungen nicht erhoben. Dem Vorstand wurde Entlassung erteilt. Der Vorsitzende Klügge machte einige geschäftliche Mitteilungen. Das Verkehrs- und Ausstellungsamt bietet, daß ihm alle größeren Veranstaltungen der Gewerkschaften gemeldet werden, damit diese Aufnahme in das Monatsprogramm finden können. — Die Ländere-Werte führen jetzt neben Fahrrädern auch Nähmaschinen. Die Zahlungsbedingungen sind dieselben wie beim Fahrradkauf. In letzter Zeit mehren sich die Gesuche von allen möglichen Arbeitervereinen an die einzelnen Gewerkschaften um finanzielle und sonstige Unterstützung. Derartige Gesuche sind grundsätzlich nur an den Vorstand des Ortsausschusses zu richten, der die Gesuche prüft. Der Ortsausschuß kann nur in außerordentlichen Fällen helfen. Die Gewerkschaften sollen derartige Gesuche ablehnen. Die Versammlung erhob dies zum Beschluß.

Wer viel laufen muss, weiß es zu schätzen, wenn er einen gutschitzenden Schuh trägt, der seine Form behält, sich nicht austritt und preiswert ist — Alle diese Ansprüche erfüllt in vollem Maße

Unsere Preise

- 12.50
- 15.50
- 18.50
- 21.—
- 24.—



SALAMANDER

Magdeburg, Breiter Weg 48

Ein gefährliches Mädchen

Vom Tanzsaal in den Strohdieben

Zwischendurch ein Straßensraub

Die den Neger an der Arbeit und in seiner Häuslichkeit zeigen. Hier sehen wir das Afrika des arbeitenden Negers.

Der Film läuft am Sonnabend, dem 11. Oktober, 19.30 Uhr, im Franke-Jugendheim.

— Vierteljahrberichts des Wohnungsamts. Die Gesamtzahl der am 1. Juli 1930 vorgemerkten dringenden Wohnungsuchenden betrug 6 092 (6 163).

— Achtung, Betriebsräte und Vertrauensleute der Metallindustrie! Wir weisen auf den in heutiger Nummer veröffentlichten Artikel „Neger in Freiheit! Neger in Fesseln!“

— Erster sozial-hygienischer Belehrungsabend der Ortskrankenkasse. Am Winterhalbjahr 1930/31 findet der erste Abend mit Lichtbild- und Filmvorführungen für Mitglieder und Freunde

— Wieder Schaufensterbruch in ein Radiogeschäft. Nach Verurteilung einer Schaufensterhebe entdeckten Einbrecher in der Nacht zum 9. Oktober

Da werden zwei junge Menschen aus der Untersuchungsanstalt in die Anstalt gebracht. Ein Bursche namens Pa., mit einem einseitigen Gesichtsausdruck, 20 Jahre alt.

Auf der Suche lernte sie einen Bekannten des Gefangenen kennen, das war Pa. Sie freubeten sich beide an, und da Pa. ihr ein rechtshänderer Mann zu sein schien, nahm sie ihn, den Obdachlosen und Arbeitslosen, mit in ihre mütterliche Wohnung.

Am Alten Markt stieg ein Arbeiter namens L. aus Diesdorf in die gleiche Straßenbahn.

Sie unterhielten sich bald alle drei und L. merkte, daß die beiden Leute mit ihm irgend etwas im Schilde führten; democh ahnte er nichts Böses.

X Vermißt wird seit Ende September 1930 die Ehefrau Erna Ackermann geb. Kallisch, am 30. 7. 1909 zu Zeitzberg geboren.

Letzte Einladung Treffpunkt

aller Mitglieder und deren Angehörigen am Sonnabend um 20 Uhr im „Hofjäger“ zum

Herbstvergnügen

Programme zu 75 Pfennig, einschließlich Ball, sind an der Kasse zu haben.

Sozialdemokratische Partei Magdeburg.

ludenhafte Zähne, vorgeschobenes, spitzes Kinn mit Grübchen und L-Beine.

— In der eignen Wohnung überfallen. Eine noble Nachbarschaft scheint im Hause Eberdorfer Straße 3 gepflegt zu werden.

Wohnung zu kommen. Pa. blieb zurück. Das Mädchen war dann einverstanden. Doch sie wollte erst auf Umwegen in die Wohnung gehen.

Das Mädchen schickte Pa. zur Mutter zurück, während dem er für dann herumtrieb, bis am 14. August ihre Verhaftung erfolgte.

Vor dem Schöffengericht stellten sie die Tat zuerst so dar, als wollte der Mann das Mädchen, als er mit ihr den Grasweg entlang ging, vergewaltigen, und habe sie zu diesem Zwecke auf die Erde geworfen.

Dann hätten sie ihn, und das gaben beide zu, das Mädchen entkräften und seien damit nach Schönebeck entflohen. Unter Beweislast des Gerichts erklärte sich Pa. endlich bereit, die Wahrheit zu sagen.

Urteil. Da der Verurteilte vom Erscheinen wegen weiler Entfernung entbunden war, trennte das Gericht zur weiteren Aufklärung

entbunden war, trennte das Gericht zur weiteren Aufklärung den Fall der Pa. ab, entließ sie aus der Haft, beurteilte aber wegen vollendeten Straßenraubes zu 1 Jahr und 6 Monaten Gefängnis.

Hausherr und einige Mieter „auf dem Riemen“ haben, weil eine andre Meinung hat als sie. Scholz, der stark nervös wurde wiederholt von dem Mieter Winkler und dessen Sohn bedroht.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold

Abteilung Eubenburg. Am Freitag, dem 10. Oktober, 20 Uhr, Sammlung der 5. Sondereinheit, Friedensstraße 13.

Freigeistige Arbeitsgemeinschaft

Freigeistige Gemeinde. Sonnabend, 11. Oktober, 20 Uhr, Stimmungsabend im „Krisallpalast“, Leipziger Straße, Konzert und Ball. Eintritt einlos.

Aus dem Geschäftsleben

30jähriges Bestehen. Der Kaufmann Hans F o h n, Pörschauer 21, Nr. 2, Tabak-, Zigarren- und Papierhandlung, kann heute auf ein 30jähriges Bestehen seines Geschäftes zurückblicken.

Familiennachrichten

Goldene Hochzeit. Das Ehepaar Wilhelm Kiebertmann, Magdeburger Markt, Grünstraße 7, begeht am 10. Oktober das Fest der goldenen Hochzeit.

3 Jahre Karstadt WERBE-VERKAUF

Für die Kinder! Ueberraschungen im ganzen Haus. Flick und Flock sind noch im II. Stock zu Preisen, die Sie für solch gute Qualitäten bisher noch nicht kannten!

Table listing various clothing items and prices from Karstadt. Items include Kinder-Strümpfe (0.75), Damen-Strümpfe (0.50), Damen-Handschuhe (0.95), Damen-Strümpfe (2.25), Sportflanelle (0.48), Schlafdecken (0.98), Barchent-Betttücher (1.75), Schlafdecken (3.75), Damen-Gürtel (0.25), Cachenez (1.25), Pelzkragen (1.90), Elegante Kleiderspitze (4.75, 6.75), Prima weiße Kernseife (0.25, 2.95, 2.75), Damen-Hemden (0.95), Damen-Schlüpfer (0.95), Frauen-Barchent-Nachtjacken (1.90), Damen-Nachthemden (1.90), Unterleider (2.45), Kinder-Laschenschuhe (2.45, 1.75), Umschlagschuhe (1.85), Damen-Überstiefel (6.50), Damen-Überstiefel (9.50), Damen-Schirme (3.25, 5.75, 7.90).

Wittkowskii TELEFON 21908 ZWEIGNIEDERLASSUNG DER R. Karstadt & G. Hamburg

Magdeburg, Breiter Weg 61

EINLADUNG

zum

Bockbier-Fest

Am Freitag, dem 10. Oktober, 4.30 Uhr
beginnt in den

Kammer-Lichtspielen

das Bockbierfest!

Sie sollen daran teilnehmen! Sie sind eingeladen!
Ihr Erscheinen haben, unter der Zusicherung für Stimmung zu
sorgen, fest zugesagt:

**Margot Walter / Ida Wüst / Margarete Kupfer / A. H. von
Schlettow / Jack Mylong Münz / Ludwig Stössel / Kurt
Lilien / Eugen Rec / Julius Falkenstein**



BOCKBIERFEST

Der fröhlichste und lustigste Tonfilm

Heintzes Abenteuer auf dem Bockbierfest

Verfahren der Tonherstellung: **TOBIS**

Lesen Sie die Urteile einer vergnügten Presse:
„Tempo“: Im Zuschauerraum herrscht eine Stimmung wie auf einem
richtigen Bockbierfest, Lachsalven überfluten zeitweise den Dialog...
„Nachtausgabe“: Den Schauspielern gelang es, das Publikum vom
ersten bis zum letzten Augenblick in großer Stimmung zu erhalten.
„Berliner Herold“: ... mitten ins Schwarze getroffen...
„B.Z. am Mittag“: ... jeder wird den dröhnenden Beifall ver-
stehen, der diese stimmungsvolle Veranstaltung des Spielleiters Karl Böse
mit rauhem Wohlwollen begleitet.
Kommen Sie! So ist einfach noch nicht gelacht worden!
Solch einen Jubel hat man noch nicht erlebt!
Im künftigen Beiprogramm:
Fritz Schulz in: „Verzeih' mir!“
Das Fest beginnt
wochentags 4.30, 6.30, 8.45, Sonntags ab 3 Uhr

Filme von heute

Walhalla
Dassensation, 3-Schlagler-Prögr.
KARLA UEN
der Königin der Verbrecher als Lux
in seinem neuesten Abenteuer.
Pariser Unterwelt
Ein Krim-Abenteuer-Großfilm
in 7 äußerst spannenden Akten
Unser zweiter Schlagler:
**Wenn du noch
eine Heimat hast**
Eine Tragödie des Alltags mit
**Fritz Kampers, Griffl, Ley,
Fritz Schulz und André
Mareoni** in den Hauptrollen.
Orchestermusik
Kassenöffnung nachm. 4.30 Uhr

Panorama
Das Haus der Sensationen!
Richard Talmadge in
Der tolle Reiter
Der Sensations-Großfilm
Richard Talmadge, der König
der Springer, des Humors, des
Ernstes hält das Publikum
70 Minuten außer Atem
Ferner zeigen wir:
**Die Geheimnisse
des Zickus Jordan**
Ein Abenteuerfilm aus den
Goldgräber-Bergen
1. TEIL
Die Schreckensbände
6 Akte voller Tempo,
Spannung, Humor
Kassenöffnung 4.30 Uhr

Tonbild
Endlich ist er wieder da!
EDDIE POLO
in seinem großen Sensationsfilm
Auf Leben und Tod
Ein Film voll unerhörter Span-
nung und Sensationen
Unser zweiter Schlagler
**Zwei
Frauenschiedsake**
(Das vierte Gebot)
Der Liebes- und Leidensweg
einer schönen Frau
Kassenöffnung 5.30 Uhr

**Scala
Südendruy**
Richard Taubec
spricht und singt in seinem
einzigartig schönen
TONFILM
Das lockende Ziel
Im lustigen Variété-Tonfil-
m-Beiprogramm: Paul Graetz als
Zeitungsrevisor
Pariser Klein Kunst
Technisch einwandfrei, Wiedergabe
Sprache und Gesang klar und
deutlich.

**U.T. Palast
Buckau**
In beiden Theatern
ein ganz wundervolles
Programm!
Der bestens bekannte und
geleitete Kammer Sänger
Richard Taubec
singt, spielt und spricht
— jetzt technisch vollendet —
in seinem I. Tonfilm
**Ich glaub' nie
mehr an eine Frau**
Ein Film, der eine Fülle der
schönsten Lieder aus dem
Munde des großen Kammer-
sängers bringt — ein Erlebnis,
das sich nicht entgehen
lassen sollte
Weitere Hauptdarsteller:
Maria Solweg, Werner
Fittler, Paul Hörbiger
Außerdem: Ein ganz ent-
zückendes Variété-Tonfilm-
Beiprogramm, Lustspiel-
und Kulturfilm
Eintrittspreis ab nur RM. 0.75

U.T. Storchstr.

Stadttheater

Victoria und ihr Husar

Erstaufführ.: Sonnabend, 11. Okt., 2. Aufführ.: Sonntag, 12. Okt.



Heini Heim (Via Gan) u. Paul Altmühl (Graf Ferr)
Joachim-Friedrich-Lomping-Bläßner
Brandstetter-Adami
Diese Operette erscheint nicht im Anrecht!
Vorverkauf ununterbrochen

Unsere Inserenten

bitten wir im Interesse einer sorgfältigen
Ausführung der Anzeigen um möglichst
frühzeitige Aufgabe der Anzeigentexte. Für
das Erscheinen der Anzeigen an bestimmten
Tagen kann bei nicht rechtzeitiger Auf-
gabe keine Gewähr geboten werden

Ein großer Erfolg!



Rosenmontag

nach dem gleichnamigen Bühnenwerk von
Otto Erich Hartleben
mit
Lien Deyers, Matthias Wiemann
in den Hauptrollen.

Die tragische Liebe zweier junger Menschen, umspielt von den Lichtern
bejauhelnden Kasernenhumors und dem perlenden Rosenmontagszauber.

Das Tonfilm-Wunder

Das immer interessante Beiprogramm!

Des großen Erfolges wegen bleibt dieses von Publikum und Presse
mit heller Begeisterung aufgenommene Filmwerk bis einschließlich
Montag, den 13. Oktober, auf dem Spielplan.

Zentral-Theater

Täglich 8 Uhr:
**Drei
Musketiere**
Volkst. Preise v. 75 Pf.

Komplette Wohnungs- Einrichtung

zum Kassenpreis f.
insgesamt nur
Mk. 890.-
bestehend aus:
1 Schlafzimmer
komplett nur . . . 390.-
1 Speisezimmer
komplett nur . . . 375.-
1 Küche
komplett nur . . . 125.-
Möbelhaus Lorenz
Peterstr. 17

Sprechmaschinen- Klinik

Musik-Silbermann
Breiter Weg 10
Telephon 357 09

Ofen Gruden

spottbillig!
GIESAU
Peterstraße 20

Frad-

Smoking- und
Gehrock-Berleib
Rödes, Fischlbr. 29

● Staunen ●
muss man, wenn man
das Angeb. mein. billig.
Federbetten
leicht, 1 vollst. Federbett
abon. f. 35.-, 45.-, 55.-, herr-
schaftl. Aussteuerbetten
für 4 Personen, garnit. feder-
dicht, für 20.85.-, 25.-, 35.-
Teilschäftung gefaltet!
Goethestraße 37, part.

DEULIG PALAST

Die fährende Filmbühne!

Ein ganz
außergewöhnlicher Erfolg!
Restlose Begeisterung
bei Publikum und Presse
über den interessantesten, spannendsten
und erfolgreichsten Tonfilm
einer ganzen Welt

Unter den Dächern von Paris

(Sous les toits de Paris)

Ein Zeitbild des Paris d'avant guerre —
ein Tonfilm von Paris, der Stadt der
Lichter, der Stadt der tausend Freuden,
der Stadt der Nächte ohne Schlaf.
Außerdem ein herrliches,
tönendes Beiprogramm.

Trotz großen Erfolges können wir
dieses einzig schöne Werk infolge
außerwärtiger Dispositionen
nur bis einschli. Montag zeigen.

Vorführungen 4.30 6.30 8.45

UT.-RESTAURANT

Große Storchstraße 7

Zur Eröffnung

am Freitag, dem 10. Oktober
laden freundlichst ein
Karl Brosdorf und Frau.
Gutgepflegte Speisen u. Getränke
bei billigsten Preisen.

Rochbücher

für den
einzelnen Haushalt
von 2.00 West
mark ab, Volksstimm.

Total- Ausverkauf

wegen Geschäftsauflösung Gewaltig herabgesetzt

sind die Preise für unsere gute
Herren-, Jünglings- und Knaben-
kleidung

Herren- Anzüge

in allen modernen Stoffarten, auf Rob-
haar gearbeitet, für jede Figur,
selbst für ganz starke Herren passend

**Blaue Klub- u. Gesellschafts-
Anzüge** aus feinem Kammgarn
Smoking- u. Gehrock-Anzüge
**Herren-Sport- u. Strapazier-
Anzüge**
**Regen- und Uebergangs-
Mäntel**
Herren-Winter-Ulster
Winterpaletots u. Winterjoppen
Herrenhosen, Windjacken

Prima Herren-Stoffe

für Maß-Anzüge, Ulster und Paletots

Knaben-Anzüge

Knaben-Wintermäntel, in
blau Tuch und farbigen Ulsterstoffen, unsere
bekannt guten Qualitäten

Alles zu bedeutend herabgesetzten Preisen!

Wenn Ihre Mittel beschränkt sind, dann
decken Sie Ihren Winterbedarf in unserem
Total-Ausverkauf!
Sie sparen viel Geld!

Heinrich Casper

MAGDEBURG
nur Jakobstraße, Ecke Peterstraße

Die Lehrmeister-Bücherei steht mit gutem Rat dir bei

Verlangen Sie kostenlos ein Verzeichnis

Buchhandlung Volksstimme



Velour-long
mit großem
gespitzten Hasen
wie
Abbildung **69.00**

Velour-long
mit großem Ejaré-
Kragen
wie
Abbildung **45.00**

Tenzkleid
aus reisseiden,
Crépe de Chine
wie
Abb. **16.75**

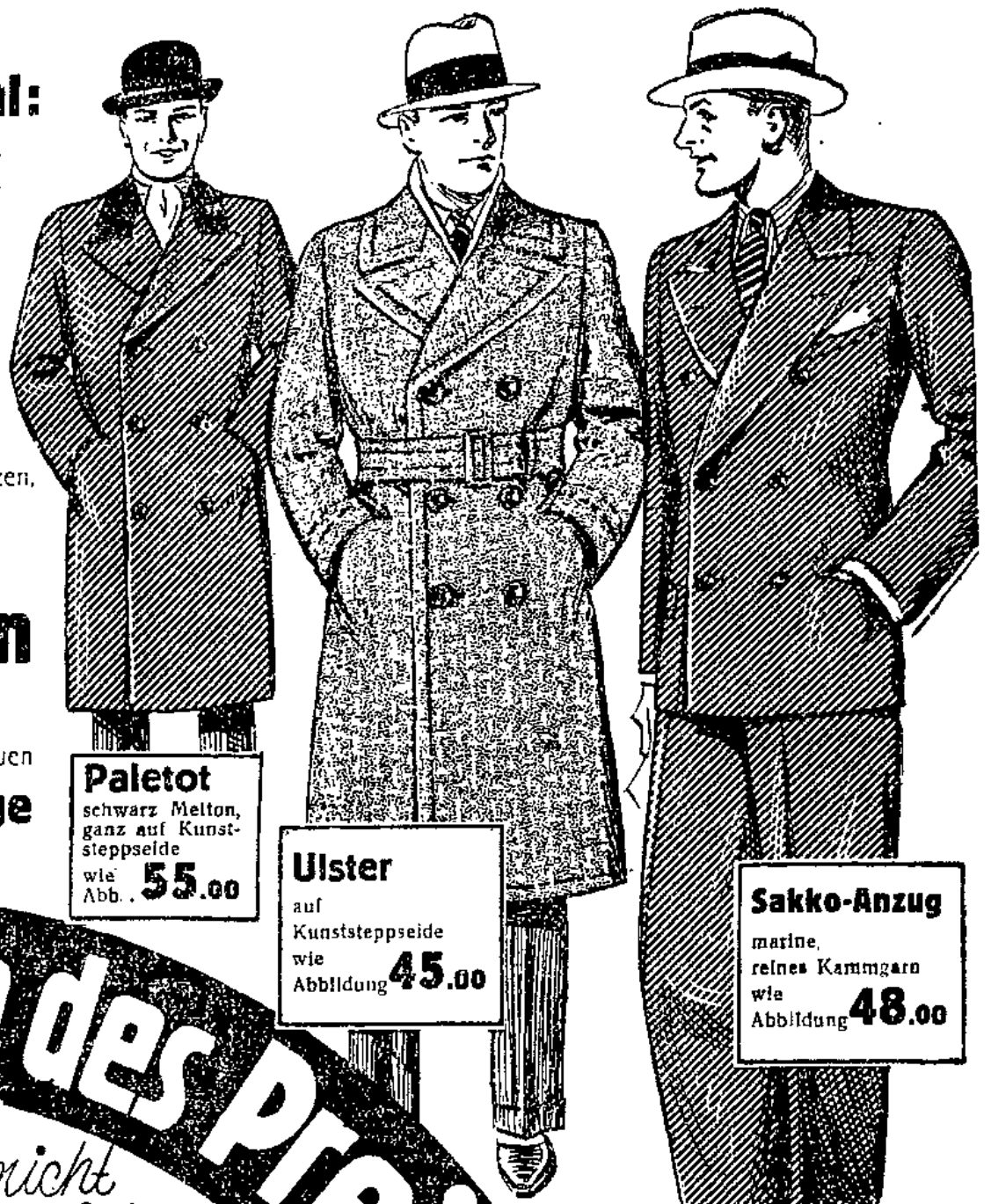
**Wir führen
in reicher Auswahl:**

Damen-, Herren-, Kinder-Kon-
fektion, Kleiderstoffe, Mantel-
stoffe, Seldenstoffe, Samte,
Weißwaren, Baumwollwaren,
Inlette, Bettfedern, Leib-, Bett-
Tisch-, Frottlern-, Hauswäsche
Strickwaren, Trikotagen, Woll-
waren, Oberhemden, Teppiche,
Vorlagen, Brücken, Läufertoffe,
Gardinen, Gardinentoffe, Rollo-
stoffe, Dekorationsstoffe, Steppdecken,
Daunendecken, Tischdecken,
Chaiselongue - Decken

Schuhwaren

für Damen, Herren und Kinder

Beachten Sie die Auslagen in unserer neuen
Schaufenster-Passage

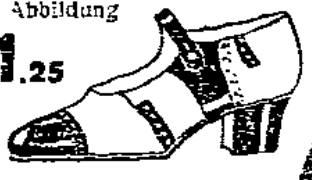


Paletot
schwarz Melton,
ganz auf Kunst-
steppseide
wie
Abb. **55.00**

Ulster
auf
Kunststeppseide
wie
Abbildung **45.00**

Sakko-Anzug
marine,
reines Kammgarn
wie
Abbildung **48.00**

Trotteur-Schuh
zweifarbig
wie Abbildung
11.25



Rindbox
weiß gedoppelt, wie Abbildung
8.90



Diskret im Zeichen des Preisabwands

*Einkaufssorgen gib's nicht
mehr! Unsere billigen Preise
und unsere vorteilhaften Zahlungsbedin-
gungen - 1/5 Anzahlung, Rest in 6 Monats-
oder 24 Wochenraten, bei Einkäufen über
200-Mk. 10 Monatsraten-
machen das Kaufen leicht!*

Diskret DAVID SCHLEIN
ALTE ULRICHSTR. 14

Auf Teilzahlung
kaufen? Nur bei

MÖBEL

Sie kaufen aber
erkannlich billig
in guter Qualität
direkt ab Fabrik-
niederlage
am Teilzahlung
10% Rabatt
bei Barzahlung!

Betten
Eich n. 25.- an
Steteln 24.- an
Eichen 23.50 an
Auflegematrassen
n. 13.- an
Stahlrohrtma-
trassen n. 12.- an
Chaiselongues
n. 35.- an
Sesseln n. 65.- an
Sofas n. 142.- an

kompl. Schlaf- und Speisezimmer
auch geteilt, etc.

Wilhelm Heil
Magdeburg, Fühlertstraße 11, 1. Etz.
Vertreter der Firma G. H. G. G. G.

Stadttheater Donnerstag, 9. Oktober,
20 bis 22.15 Uhr 7. Abd.
Volpone
Lieblose Komödie von
Stephan Zweig.
Freitag, 10. Oktober
20 bis 22.45 Uhr 8. Abend
**Der fliegende
Holländer**
Romantische Oper von
Richard Wagner.

Wilhelm Theater Donnerstag, 9. Oktober,
20 bis 22 Uhr
Einmaliger lustiger Abend
Senff-Georgi
Freitag, 10. Oktober,
20 bis 22 Uhr
Volksbühne 1. Abend
Die Wölfe
Revolutionsdrama von
Romain Rolland.
Karten im Freiverkauf
zu haben.

**Ein behagliches
Wohnzimmer**

schützt diese
Krone mit
Seldenschirm

Bei monatlich
4.- RM.
in 12 Monaten
**Ihr
Eigentum!**

Stadtgeschäft Magdeburg
für Gas-, Wasser-, Elektrizitäts-
und Heizungsanlagen G. m. b. H.
Kölnner Straße Nr. 1

**Warum wollen Sie für fach-
männisch genau geprüfte
schweizer
Qualitäts-Uhren
50 %**

mehr bezahlen als bei uns?
Diese Vorteile bieten wir durch di-
rekten Einkauf ab Fabrik und durch
Vermeidung hoher Kosten für Laden-
miete usw.

Ein Beweis unserer Leistungsfähigkeit:

Echte Silber-Lunette, 10 Steine **9.75**
Echt Silber, 600 gest., 10 Steine **12.75**
Gold-Doublé, 10 J. Ger., 10 St. **13.75**
Echt Gold, 365 gest., 10 Steine **17.75**
Echt Gold, 365 ff. Ankerwerk **22.75**

Echte Silber-Lunette, 10 Steine **11.00**
Echt Silber, 600 gest., 10 Steine **12.75**
Gold-Doublé, 10 J. Ger., 10 St. **14.75**
Echt Silber, 365 ff. Ankerwerk **15.75**

Echt Silber, 600 gest., 10 Steine **13.75**
Dieselbe feinzis., 300 gest. **14.75**
Mit ff. Ankerwerk, 15 Steine,
Leuchtzahlen **20.75**

Wir bitten um Berücksichtigung
unserer großen Ausstellung
350 Muster 5-300 Mk.
Eigene Reparatur - Werkstätte

Uhrenhaus Präzision
Verand G. m. b. H.
Verkaufsstelle Magdeburg
Breiter Weg 38, 1. Etage.

**Das
Wilhelm-Busch-Buch**

Eine Sammlung lustiger Bildergeschichten
Mit einer Biographie, verfaßt von den Neffen
Wilhelm Buschs, Hermann und Otto Nöideke
Der Band umfaßt 450 Seiten und enthält
etwa 460 teilweise unbekannte Abbildungen

Preis: in Leinen gebunden
480
nur **4** Mark

Buchhandlung Volksstimme
Magdeburg, Große Münzstraße 3
Aschersleben, Markt 13a
Stendal, Rathenower Straße 16a

**Vorteil-
haft**
kaufen Sie in
**Beyers
Kinderwagenhaus**

Spezialgeschäft * Alter Markt 13

Puppenwagen werden schon jetzt
gegen Anzahlung bis Weihnachten
zurückgestellt. Reparaturen erbitte
rechtzeitig. Verdecke werden neu be-
zogen u. geschmackvoll ausgestattet

**Marken-
Speise-Kartoffeln**

unter Kontrolle der Landwirtschafts-
kammer für die Provinz Sachsen

Beste Qualität - Kein Abfall

Zu haben in 50-kg-Säcken und 10-Pfund-Tüten durch
alle einschlägigen Geschäfte

Bewährte Qualitäten!

Aussteuer-Waren
Inlette, Bettfedern
Bettfedern-Reinigung
Louis Rauch
Schönebecker Straße Nr. 102.